



BZPG

Bildungszentrum für Pflege
und Gesundheit gGmbH

in der StädteRegion Aachen

Jahresprogramm 2019

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe

Inhalt

1.	Grußwort	5
2.	Vorwort	6
5.	Ansprechpartner/innen	7
3.	Förderungsmöglichkeiten	8 – 9
4.	Registrierung beruflich Pflegender	10 – 11
6.	Seminare für pflegende Angehörige und Interessierte	12
7.	Wir kommen zu Ihnen – Innerbetriebliche Fortbildungen	13
8.	Qualifikationen	15 – 26
	<ul style="list-style-type: none">• Weiterbildung zum/r pflegerischen Schmerzexperten/in (pain nurse)• Zertifizierter Kinaesthetics Grundkurs inkl. Expertenstandard Mobilität• Weiterbildung Wundexperte ICW® TÜV Basiskurs• Weiterbildung zur Praxisanleitung• Weiterbildung Expert/in für Gerontopsychiatrie für Menschen mit dementiellen Erkrankungen• Weiterbildung zum/r Hygienebeauftragten in der Pflege und Hauswirtschaft• Weiterbildung zum/r Portexperten/in• Weiterbildung Management im Gesundheitswesen• Weiterbildung zum/r pflegerischen Schmerzexperten/in (pain nurse)	
9.	Basics	27 – 34
	<ul style="list-style-type: none">• Qualifizierung nach § 53c Abs. 3 SGB XI (Alltagsbegleiter)• Basisqualifizierung „Unterstützung im Alltag“ nach AnFöVO• Behandlungspflege LG 1 und 2	
10.	Aufbautage	35 – 40
	<ul style="list-style-type: none">• Auftag für Hygienebeauftragte• Update – pain nurse: Schmerzmanagement – Intrathekale Therapieformen und Neurostimulation• Aufbaumodul Praxisanleitung – berufspädagogische Fortbildung• Auftag für Absolvent/innen der Weiterbildung Gerontopsychiatrie• Auftag für Hygienebeauftragte	
11.	Standards	41 – 46
	<ul style="list-style-type: none">• Expertenstandard: Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz• Update Expertenstandards: Alle Expertenstandards auf einem Blick	

Inhalt

12.	Fortbildungen	47 – 102
13.	Anmeldeformular	103
14.	Netzwerkpartner	105
15.	Referentenprofile	106 – 108
16.	Wegbeschreibung	109
17.	Jahresübersicht 2019	111 – 116

Sehr geehrte Damen und Herren,

zukunftsorientierte Ausbildung in den Pflegeberufen und ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm mit berufsspezifischen und -übergreifenden Themen für Pflege und Gesundheit – dieses umfangreiche Angebot bietet das neu gegründete Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit in der StädteRegion Aachen. Ab dem 01.01.2019 übernimmt das Bildungszentrum BZPG die Aufgaben des früheren Amtes für Altenarbeit der StädteRegion Aachen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bleiben Ihnen dabei vertraut, da sie in die neue GmbH gewechselt sind.

Mein Name ist Thomas Kutschke. Seit dem 01.10.2018 bin ich Geschäftsführer des Bildungszentrums für Pflege und Gesundheit in der StädteRegion Aachen. Sechzehn Jahre war ich vorher Geschäftsführer und Akademieleiter einer Bildungseinrichtung in Mönchengladbach. Nun freue ich mich auf die neuen Aufgaben in meiner Heimatregion.

Qualifizierte Aus-, Fort-, und Weiterbildungen fördern die Berufszufriedenheit und helfen dem Einzelnen sich im Laufe seines Lebens den Herausforderungen durch wechselnde Arbeitsbedingungen und Ansprüchen einer sich ständig in Entwicklung befindlichen Gesellschaft und dem demografischen Wandel zu stellen. Gleiches trifft auf die Unternehmen im Gesundheitswesen zu, die nur mit qualifiziertem und motiviertem Personal diese Aufgaben meistern können. Sowohl den Unternehmen, als auch jeder einzelnen Mitarbeiterin – jedem einzelnen Mitarbeiter bieten wir dabei unsere Unterstützung an.

Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben in der StädteRegion Aachen und die Zusammenarbeit mit Ihnen

Es grüßt Sie



Thomas Kutschke

„Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel.“

Sehr geehrte Damen und Herren,


wie jedes Jahr möchten wir Ihnen als Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe ein abwechslungsreiches Programm mit aktuellen Themen präsentieren, um Ihnen neue Impulse für Ihre Arbeit zu bieten.

Sie erkennen es an unserem Namen und am Logo – nicht nur der Pflegesektor, auch wir als Fortbildungsanbieter befinden uns im Wandel. Vom Amt für Altenarbeit der Städteregion Aachen zum Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH (BZPG) – von getrennt geregelten pflegerischen Ausbildungsberufen hin zur generalistischen Pflegeausbildung. Es geht für uns somit darum, die in diesem Wandel liegende Chance zu ergreifen und als BZPG das Pflegeberufegesetz auf qualitativ hochwertigem Niveau umzusetzen und den daraus entstehenden Fortbildungsbedarfen der Pflegefachkräfte professionell zu begegnen.

Ergänzend zu neuen Angeboten, wie z. B. zum/zur Portexperte/in, bieten wir Ihnen weiterhin unsere bewährten Qualifizierungen an. Was uns als Anbieter auszeichnet, sind unsere über 20 jährige Erfahrung in der Bildungsarbeit, das Bestreben unsere Angebote kontinuierlich weiter zu entwickeln, an pflegewissenschaftliche Erkenntnisse und berufspolitische Neuerungen anzupassen. Dabei ist es uns wichtig, den Bedarfen der Einrichtungen des Gesundheitswesens, aber auch denen der einzelnen Teilnehmenden gerecht zu werden. In Zeiten der Personalknappheit und Arbeitsverdichtung im Gesundheitswesen darf Fort- und Weiterbildung nicht eine zusätzliche Belastung der Teilnehmenden sein, sondern soll vielmehr der Weiterentwicklung und Stärkung des Einzelnen dienen. In jedem unserer Angebote gehen wir auf den Theorie-Praxis-Transfer ein, um Wissen für die praktische Arbeit anwendbar zu machen.

Neben unserer Erfahrung in der Bildungsarbeit zeichnet uns Engagement für den Pflegeberuf aus, Berufsstolz und die Freude am Mitgestalten. Dies zieht sich als roter Faden durch alle unsere Angebote. Finden Sie es heraus.

Das Team der Fort- und Weiterbildung freut sich auf Sie.



Anika Oidtmann
Leiterin Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe

Ansprechpartner/innen

Das Team der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe:



Thomas Kutschke

Leiter des Bildungszentrums für Pflege und Gesundheit gGmbH

Telefon:
E-Mail:

0 24 05 – 4 08 41 00
thomas.kutschke@bzpg.de



Anika Oidtmann

Leiterin der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe, Kursleitung, Pflegemanagerin (M.A.), QMB, Gesundheits- und Krankenpflegerin

Telefon:
E-Mail:

0 24 05 – 4 08 41 30
anika.oidtmann@bzpg.de



Marzena Jura

Kursleitung, Pflegemanagerin (B. A.), QMB, Marte Meo Practitioner, Pflegesachverständige, Krankenschwester, cand.APN (M. Sc.)

Telefon:
E-Mail:

024 05 – 4 08 41 32
marzena.jura@bzpg.de



Katrin Thalhofer

Kursleitung, Dipl. Pflegewirtin, Erwachsenenbildung (M.A.), Krankenschwester

Telefon:
E-Mail:

0 24 05 – 4 08 41 36
katrin.thalhofer@bzpg.de



Nicole Hilgers-Besgens

Koordinatorin der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe

Telefon:
E-Mail:
Telefax:

0 24 05 – 4 08 41 31
anmeldung@bzpg.de
0 24 05 – 4 08 42 99



Tamara Rother

Rechnungs- und Buchungsstelle
der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe

Telefon:
E-Mail:

0 24 05 – 4 08 41 02
anmeldung@bzpg.de



Barbara Schubert

Koordinatorin der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe

Telefon:
E-Mail:
Telefax:

0 24 05 – 4 08 41 35
anmeldung@bzpg.de
0 24 05 – 4 08 42 99



Heike Palm

Koordinatorin der Fort- und Weiterbildung

Telefon:
E-Mail:
Telefax:

0 24 05 – 4 08 41 34
anmeldung@bzpg.de
0 24 05 – 4 08 42 99

Förderungsmöglichkeiten beruflicher Fort- und Weiterbildung

Bildungsscheck NRW

Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt mit dem Bildungsscheck NRW, finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und aus Landesmitteln, Weiterbildungsaktivitäten von Unternehmen und Beschäftigten.

Beratungsstellen im Bildungsscheckverfahren

- **Zweckverband Region Aachen** – Regionalagentur
Dennewartstraße 25 – 27 • 52069 Aachen
Telefon: +49 (0)241 – 9631940
- **Stadt Aachen** – Fachbereich Wirtschaftsförderung/Europäische Angelegenheiten
Aureliusstraße 2 • 52062 Aachen
Telefon: +49 (0)241 – 4327611
- **Handwerkskammer Aachen** – BGE Aachen-Weiterbildungsberatung
Tempelhofer Straße 15 – 17 • 52068 Aachen
Telefon: +49 (0)241 – 9674123
- **Stadt Monschau**
Laufenstraße 84 • 52156 Monschau
Telefon: +49 (0)2472 – 81235
- **Kreis Düren** – Stabstelle für Wirtschaftsförderung
Bismarckstraße 16 • 52351 Düren
Telefon: +49 (0)2421 – 222557
- **Kreis Euskirchen** – Bildungsberatungsstelle
Jülicher Ring 32 • 53879 Euskirchen
Telefon: +49 (0)2251 – 15582
- **Wirtschaftsförderung für den Kreis Heinsberg**
Valkenburger Straße 45 • 52525 Heinsberg
Telefon: +49 (0)2452 – 131825
- **VHS Aachen** – Bildungsberatung
Peterstraße 21 – 25 • 52062 Aachen
Telefon: +49 (0)241 – 4792179
- **VHS Nordkreis Aachen**
Übacher Weg 36 • 52477 Alsdorf
Telefon: +49 (0)2404 – 906314
- **Kreis-VHS Düren**
Bismarckstraße 10 • 52351 Düren
Telefon: +49 (0)2421 – 2217322
- **Anton-Heinen-Volkshochschule** des Kreises Heinsberg
Valkenburger Straße 45 • 52525 Heinsberg
Telefon: +49 (0)2452 – 134314

Förderungsmöglichkeiten...

Prämiengutschein

Die Bildungsprämie des Bundes soll bei der Finanzierung von individueller, beruflicher Weiterentwicklung unterstützen.

Weitere Informationen unter: www.bildungspraemie.info

Weiterbildungsstipendium für Gesundheitsfachberufe durch die Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB)

Das Weiterbildungsstipendium unterstützt junge Menschen bei der weiteren beruflichen Qualifizierung. Das Stipendium fördert fachliche Weiterbildungen. Das Weiterbildungsstipendium ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Weitere Informationen unter: www.weiterbildungsstipendium.de

Teilnahmegebühren

Frühbucher

Bei einer Anmeldung bis 2 Monate vor Fortbildungsbeginn wird ein Frühbucherrabatt von 20 % auf die Teilnahmegebühr für die mit FB gekennzeichneten Veranstaltungen gewährt.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe des Bildungszentrums für Pflege und Gesundheit gGmbH finden Sie unter www.bzpg.de

Registrierung beruflich Pflegender

Was ist die Registrierung beruflich Pflegender?

Mit der „Registrierung beruflich Pflegender“ besteht auch in Deutschland für alle professionell Pflegenden die Möglichkeit, sich bei einer unabhängigen Registrierungsstelle zentral erfassen zu lassen. Unabhängig von einer Verbandsmitgliedschaft! In anderen europäischen Ländern sowie in den USA und Australien ist dies längst praktizierter Standard.



Vorrangige Zielsetzung der Registrierung beruflich Pflegender ist es, die Position der Profession gegenüber Politik und anderen Berufsgruppen zu stärken. Mit dem Ergebnis einer künftig gesetzlich verpflichtenden Registrierung und der Notwendigkeit zur kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung. Im Interesse aller – der Patienten, der beruflich Pflegenden und der Arbeitgeber.

Das Projekt Registrierung beruflich Pflegender wurde 2003 gestartet und zunächst von verschiedenen Einrichtungen getragen. Aufgrund der zentralen Bedeutung für die Profession Pflege hat der Deutsche Pflegerat e. V. (DPR) 2006 bundesweit die Trägerschaft übernommen. Im November 2008 wurde die RbP – Registrierung beruflich Pflegender GmbH gegründet. Ein klares Zeichen für das Bestreben, das Projekt noch fokussierter und effektiver voranzutreiben. Weitere Meilensteine waren die Bestellung von Peter Bechtel als Geschäftsführer der GmbH im Januar 2009 und die Eröffnung der GmbH-Geschäftsstelle in Berlin einen Monat später.

Wer gilt als beruflich Pflegender?

Zu der Berufsgruppe der beruflich Pflegenden zählen:

- Altenpflegerinnen/-pfleger
- Kinderkrankenschwestern/-pfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen
- Krankenschwestern/-pfleger bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger/innen

Warum ist die Registrierung beruflich Pflegender so wichtig?

In Deutschland ist der erfolgreiche Abschluss einer Ausbildung in der Pflege ausreichend, um den Beruf bis zum Ende der Laufbahn auszuüben. Ohne Verpflichtung, das Wissen durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen auf dem aktuellen Stand zu halten.

Von einer Registrierung beruflich Pflegender profitieren alle Beteiligten – Patienten, beruflich Pflegende und Arbeitgeber. Als registrierter beruflich Pflegender demonstrieren Sie ein aktives Berufsverständnis und erhöhen Ihre Attraktivität gegenüber den Arbeitgebern durch ein anerkanntes Qualitätsprädikat. Gleichzeitig tragen Sie zur Professionalisierung des Berufsstands und zur Stärkung der Position der Profession Pflege bei.

Die Gründe liegen auf der Hand:

- Schaffung und Sicherung eines einheitlichen Qualitätsstandards
- Umfassende Übersicht des Berufsstands nach Anzahl, Altersstruktur, räumlicher Verteilung und Qualifikation
- Professionalisierung des Berufsstands
- Aktiver Umgang mit den gesundheitspolitischen Herausforderungen
- Stärkung des Selbstbewusstseins und des Selbstverständnisses der Berufsgruppe

Registrierung beruflich Pfleger

Wie funktioniert die Registrierung beruflich Pfleger?

Die Registrierung erfolgt bei der Registrierung beruflich Pfleger (RbP) GmbH mit Sitz in Berlin. Sie ist unabhängig von einer Verbandszugehörigkeit!

Die Erstregistrierung erfolgt durch das Einreichen des Anmeldeformulars *RbP_Antrag_zur_Registrierung* zusammen mit einer Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Berufsurkunde) und Bild – kostet 25 Euro. Nach Eingang Ihrer Anmeldung und der Anmeldegebühr erhalten Sie Ihre Registrierungsunterlagen (Urkunde/Registrierungskarte) zugeschickt.

Innerhalb der Registrierungsdauer von zwei Jahren müssen Sie mindestens 40 Fortbildungspunkte sammeln, um sich für eine erneute Registrierung zu qualifizieren. Die Folgeregistrierung kostet 50 Euro und gilt für weitere zwei Jahre.

Im persönlichen Registrierungsbereich können Sie Ihre Daten direkt online eingeben und jederzeit aktualisieren, sowie Ihren Kontostand nach Hochladen der Nachweise tagesaktuell abfragen. Damit sind Sie in der Verwaltung des Kontos unabhängig von den Bürozeiten der RbP.

Registrieren Sie sich unter: <http://www.regbp.de>

Seminare für pflegende Angehörige und Interessierte

Die Pflege eines kranken und alten Menschen kann schwierig und belastend sein.

Nicht nur Einfühlungsvermögen und Belastbarkeit, sondern auch Wissen und Sicherheit lassen die Pflege daheim besser gelingen. Wir möchten Sie bei dieser herausfordernden Aufgabe unterstützen, denn auch "Pflege will gelernt sein."

Unsere Angebote für Sie:

Pflegekurs – ein Rundum-Programm

In elf Seminareinheiten zu jeweils 90 Minuten erfahren Sie alles, was Sie praktisch und organisatorisch bei der häuslichen Pflege unterstützt.

Dazu gehören:

- Organisation von Pflege
- Entlastungsangebote
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Körperpflege
- Hebe-Trage-Lagerungstechniken
- Rückenschonendes Arbeiten
- Umgang mit Inkontinenz
- Ernährung
- Umgang mit Demenz
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Stressbewältigung/Entspannungstechniken

Leben mit Demenz

im Kurs "Leben mit Demenz – Hilfe beim Helfen" werden folgende Inhalte besprochen:

- Medizinische Hintergründe zur Demenz
- Menschen mit Demenz verstehen
- Bewältigungsstrategien für Pflegenden
- Entlastungsmöglichkeiten
- Rechtliche und finanzielle Unterstützung

Die Kurse werden von der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen in Zusammenarbeit mit der AOK Rheinland/Hamburg und dem Landesverband der Alzheimer Gesellschaften NRW e. V. ausgerichtet.

Die Kurse sind für Versicherte aller Krankenkassen offen und kostenfrei.

Bei Interesse wenden Sie sich gern an das Team der Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH

Mauerfeldchen 29

52146 Würselen

Telefon: 0 24 05 – 4 08 41 31

Wir kommen zu Ihnen – Innerbetriebliche Fortbildungsangebote

Häufig gibt es innerhalb einer Einrichtung spezifische Fragestellungen und Herausforderungen, die durch eine Teilnahme an externen Fortbildungen nicht zielgerichtet bearbeitet werden können. Zudem können Mitarbeiter/innen mitunter nicht über einen längeren Zeitraum die Einrichtung verlassen oder sie sind aus anderen Gründen so eingebunden, dass sie außerhalb ihrer Dienstzeiten kaum Möglichkeiten zur Teilnahme an Fortbildungen haben.

Wir organisieren in diesen Fällen mit Ihnen Fortbildungen für Ihre Mitarbeiter/innen in Ihrer Einrichtung. Die Veranstaltungen werden inhaltlich und organisatorisch maßgeschneidert auf den individuellen Bedarf ausgerichtet. Die Vorteile liegen auf der Hand: Art und Umfang berücksichtigen die betriebsspezifische Situation und werden sorgfältig auf den Bedarf der jeweiligen Zielgruppen ausgerichtet. Der Transfer in den Arbeitsalltag und damit die Effizienz werden durch die Praxisnähe dieser Fortbildungsart erhöht. Die Seminarzeiten können individuell an die betrieblichen Arbeitsabläufe angepasst werden.

Sie können sich mit einem konkreten Fortbildungswunsch, auch mit Themen außerhalb unseres aktuellen Jahresprogrammes an uns wenden. In diesem Fall vermitteln wir auch gerne andere potenzielle Teilnehmer/innen, um die Kosten zu verteilen.

Sie können uns jedoch auch Ihre spezifische Fragestellung und Problematik schildern. Wir analysieren die Ist-Situation und schlagen Ihnen Wege zum Erreichen des Soll-Zustandes vor. Dieses kann in Form „klassischer“ Fortbildungen geschehen oder aber auch in Form von Workshops, Gruppenarbeiten, Coachings oder Supervisionen. Sie erhalten unverbindlich einen Konzeptvorschlag mit einer Kostenkalkulation und einem Dozent/innen-Vorschlag von uns.

Beispiele für innerbetriebliche Fortbildungen:

- Expertenstandards/Qualitätsindikatoren
- Kinästhetik und rückschonendes Arbeiten
- Pflegeplanung und Pflegedokumentation
- Pflegevisite
- Umgang mit Demenz, Validation, Snoezelen
- Psychohygiene
- Teamarbeit und Kommunikation
- Beschwerde-Management
- Mobbing
- Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen in der Pflege
- Deeskalation und Umgang mit Gewalt in der Pflege
- Behandlungspflege LG I und II, Expertenstandards



**Innerbetriebliche Fortbildungen
sind zu vielen Themen möglich,
denn sie sind:**

kostengünstiger

zeitsparend

**Ihren Bedürfnissen
angepasst**

**fördernd für die
interne Kommunikation**



BZPG

Bildungszentrum für Pflege
und Gesundheit gGmbH

in der StädteRegion Aachen

QUALIFIKATIONEN

Kurskennung: QPN 03

Weiterbildung zum/r pflegerischen Schmerzexperten/in (pain nurse)

Veranstungsbeschreibung

In Anlehnung an den modifizierten Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“, wird im Rahmen der Erfassung, Einschätzung und Dokumentation des Schmerzes sowie handlungsleitender Weiterführung der Behandlung, das Involvieren eines pflegerischen Schmerzexperten gefordert. In dieser Veranstaltung werden die neuesten gesetzlichen Vorgaben sowie aktuellen Therapieverfahren vorgestellt, um die Aufgaben des pflegerischen Schmerzexperten kompetent ausführen zu können

Veranstungsinhalte

- Theoretische Grundlagen, Schmerztheorien, Anatomie, Pathologie des Schmerzes
- Schmerz-Assessment, Schmerzdokumentation, Schmerztherapie
- Pharmakologische Grundlagen, medikamentöse/nichtmedikamentöse Therapieverfahren
- chronisch nichttumorbedingte Schmerzen
- Erkrankungen mit chronischen Schmerzen
- Port- und Katheter-Systeme
- Schulung, Beratung und Koordination im Schmerzmanagement

Nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung, erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Veranstungsziele

Die Teilnehmenden verfügen anschließend über Kompetenzen, um im interprofessionellem Team Verfahrensregelungen zum Schmerzmanagement zu treffen, die Entwicklung zu koordinieren sowie die Therapieziele zu überwachen.

Abschluss

Zertifikat

Kursleitung

Marzena Jura

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Veranstungstermine

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1) 05.03. – 07.03.2019 | 3) 15.05. – 17.05.2019 |
| 2) 02.04. – 04.04.2019 | 4) 17.06. – 19.06.2019 |

Veranstungsort

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH

Veranstungszeit

08.30 h – 15.30 h

Veranstungsumfang

120 UStd., davon 96 UStd. in Präsenz

Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen:

- Anmeldeformular
- Nachweis der beruflichen Qualifikation

Anmeldeschluss

22.02.2019

Teilnahmegebühr

735,00 €

Anzurechnende Punkte auf diese Weiterbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 20 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.



Veranstaltungsbeschreibung

Wundversorgung ist weit mehr als die Auswahl einer Wundauflage. Ein wichtiges Standbein des Behandlungserfolges ist, Patient/innen, Betroffene sowie Angehörige mit einzubeziehen. Unter anderem werden die Aufgaben der Haut und die Grundlagen der Wundentstehung, sowie Störfaktoren der Wundheilung besprochen, prophylaktische Maßnahmen und hygienisches Vorgehen sowie die verschiedenen Materialgruppen zur phasengerechten Wundbehandlung vorgestellt und besprochen. Neben der Dokumentation und Einschätzung mit Assessmentinstrumenten, werden auch Debridementtechniken und Untersuchungsmethoden behandelt. Das Thema Schmerz ist genauso Inhalt der Theorie wie auch Grundzüge der Kommunikation und der Ernährung. An den theoretischen Teil schließt sich eine 16-stündige Hospitation an, welche in Arbeitsfeldern absolviert wird, die sich mit der Pflege von Patient/innen mit chronischen Wunden befassen. (Selbst zu organisieren!)

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter buero@institutfuerbildung.de

Veranstaltungsinhalte

- Anatomie der Haut und Wundentstehung
- Prophylaktische Maßnahmen
- Druckreduzierende und -entlastende Maßnahmen
- Kompressionstherapie
- Hygiene
- Assessmentinstrumente
- Wundheilung
- Keimnachweisende Untersuchungen
- Debridement
- Verbandwechsel
- Wundumgebung
- Systemische Einflüsse auf die Wundheilung
- Schulung und Beratung
- Recht

Veranstaltungsziele

Die Teilnehmenden sollen nach dem Lehrgang in der Lage sein, eine Wundversorgung in ihrer Umfänglichkeit zu sehen und zu bewerten.

Abschluss

Zertifikat

Kursleitung

Andreas vom Kolke

Zielgruppe

Pflege(fach)kräfte, MFA, Heilpraktiker, Heilerziehungspflege, alle Interessierten

Veranstaltungstermine

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| 1) 13.05. – 17.05.2019 | 3) 29.05.2019 Prüfung |
| 2) 20.05. – 21.05.2019 | von 09.00 h – 10.30 h |

Veranstaltungsort

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH

Veranstaltungszeit

9.00 h – 16.00 h

Veranstaltungsumfang

- 56 UStd Theorie,
- zzgl. Prüfung 2 UStd,
- zzgl. Hospitation im Umfang von 16 UStd.

Anmeldung

Anmeldungen an: buero@institutfuerbildung.de

Anmeldeschluss

22.04.2019

Teilnahmegebühr

1.099,00 €

Anzurechnende Punkte auf diese Weiterbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 20 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.



**Kurskennung:
QPRX 36**

Weiterbildung zur Praxisanleitung

Veranstaltungsbeschreibung	<p>„Den Schülern schnell mal was zeigen... – oder professionelle und gezielte Anleitung?“</p> <p>In dieser Weiterbildung erlernen die Teilnehmenden, wie man Anleitung den rechtlichen Anforderungen entsprechend zielgerichtet und auf den Anzuleitenden individuell angepasst, gestaltet. Der Kurs entspricht dem Standard zur berufspädagogischen Weiterbildung zur Praxisanleitung in NRW (gem. § 2 Abs. 2 der Altenpflege-, Ausbildungs- und Prüfungsverordnung – AltPfAPrV vom 26. November 2002) und gem. § 2 Abs. 2 Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Berufe in der Krankenpflege. Im sechsten Block werden die praktischen Prüfungen in den jeweiligen Einrichtungen durchgeführt. Mit Kursbeginn wird jedem Teilnehmenden der Termin für die praktische Prüfung mitgeteilt, um einen reibungslosen Ablauf in den einzelnen Einrichtungen zu gewährleisten. In der Kursgebühr enthalten ist das Buch „Lernort Praxis“ von Annerose Bohrer, Prodos Verlag.</p>
Veranstaltungsinhalte	<p>Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen der Altenpflege und Praxisanleiter-Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none">• Berufliches Selbstverständnis als Praxisanleiter/in entwickeln• Individuelles Lernen ermöglichen und den Anleitungsprozess durchführen• Beurteilen und Bewerten des Anleitungsgeschehens• Praktische Anleitung vorbereiten, durchführen und evaluieren <p>Nach erfolgreich bestandener Prüfung, erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Prüfungsbestandteile sind die</p> <ol style="list-style-type: none">1) Praktische Prüfung,2) Erstellung einer Projektarbeit3) Präsentation der Projektarbeit im Kolloquium.
Veranstaltungsziele	<p>Die Teilnehmenden sind durch die Weiterbildung u. a. in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none">• die rechtlichen Rahmenbedingungen gemäß dem Altenpflegegesetz (ALT-PfG) vom 17.11.2000 und der Altenpflege-, Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (AltPf APrV) vom 26.11.2002 zu benennen und umzusetzen,• praktische Lernsituationen vorzubereiten, durchzuführen und zu evaluieren,• den Entwicklungsstand einer/eines Anzuleitenden im Hinblick auf die persönlichen und fachlichen Qualifikationen einzuschätzen und angemessene Lernzieloperationalisierungen vorzunehmen,• Grundlagen von Lernen, Motivation und sozialer Wahrnehmung auf die Anleitungssituation zu übertragen,• eine qualifizierte Beurteilung (mündlich und schriftlich) auf der Basis von Verhaltensbeobachtung zu erstellen und• Anleitungskonzepte und Ausbildungspläne für die eigene Institution zu entwickeln und umzusetzen.
Abschluss	Zertifikat
Kursleitung	Anika Oitdmann
Zielgruppe	Altenpfleger/-innen und Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen aus den Arbeitsbereichen Altenheim, ambulante Pflege und Krankenhaus mit zweijähriger Berufserfahrung

Kurskennung: QPRX 36

Weiterbildung zur Praxisanleitung

Veranstaltungstermine

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1) 11.06. – 13.06.2019 | 6) 25.11. – 29.11.2019 |
| 2) 03.07. – 05.07.2019 | 7) 08.01. – 10.01.2020 |
| 3) 04.09. – 06.09.2019 | 8) 30.01.2020 |
| 4) 15.10. – 17.10.2019 | 9) 10.02. – 11.02.2020 |
| 5) 06.11. – 08.11.2019 | 10) 14.02.2020 |

Veranstaltungsort

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH

Veranstaltungszeit

08.30 h – 15.30 h

Veranstaltungsumfang

240 Ustd. inklusive Erstellung der Projektarbeit und Prüfungsvorbereitung

Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

Anmeldeschluss

21.05.2019

Teilnahmegebühr

1.450,00 €

Anzurechnende Punkte auf diese Weiterbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 25 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.



**Kurskennung:
QGP 20**

**Weiterbildung Experte/in
für Gerontopsychiatrie mit Zusatz
Qualifikation Leitung des Sozialdienstes**

Veranstungsbeschreibung	<p>Qualifizierung in der Arbeit mit gerontopsychiatrisch veränderten Menschen – eine professionelle Herausforderung für Pflegekräfte.</p> <p>Die Anforderungen in der Altenpflege sind vielfältig, die Arbeit ist mehr als ein „normaler Job“. In der Ausbildung haben sich Pflege- und Betreuungskräfte ein grundlegendes Know-how angeeignet. In ihrem Arbeitsalltag erfahren sie jedoch oft Grenzen im Umgang mit gerontopsychiatrisch veränderten Menschen, da diese ein hohes Maß an persönlichen, sozialen und fachlichen Kompetenzen sowie eine personenzentrierte Haltung der Pflegenden und Betreuenden voraussetzen. Die Weiterbildung orientiert sich an den Inhalten des Expertenstandards „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“.</p>	
Veranstungsinhalte	<p>Der Veranstaltungsumfang der Weiterbildung setzt sich wie folgt zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 48 Ustd. Sozialwissenschaften • 144 Ustd. im Fachbereich Pflege • 32 Ustd. im Medizinisch-therapeutischer Bereich • 16 Ustd. im Bereich rechtlicher Aspekte • 32 Ustd. Mitarbeiterführung/Dienstplangestaltung 	
Veranstungsziele	<p>Den demenziell veränderten Menschen können wir nicht ändern, oder ihn an unsere Vorstellungen von Alter und Pflege anpassen. Aber Pflegenden und Betreuenden können sich und ihre Vorstellungen über die Pflege und Betreuung dieser Menschen weiterentwickeln und professionell gestalten. Im Rahmen des Expertenstandards geht es vor allem um die Entwicklung beziehungsfördernder sowie -gestaltender Angebote. Die Teilnehmenden entwickeln Kompetenzen in der Personalführung und Dienstplangestaltung. Dies qualifiziert Fachkräfte nach erfolgreichem Absolvieren der Weiterbildung zur Leitung eines Sozialdienstes.</p>	
Abschluss	Zertifikat nach Erstellung und erfolgreicher Präsentation einer Facharbeit im Kolloquium	
Kursleitung	Dr. phil. Wolfgang Jansen / Marzena Jura	
Zielgruppe	<p>Pflegefachkräfte i.S. des §6 Abs. 1 WTG NRW Pflegeassistenten mit mind. 2-jähriger Berufserfahrung im Bereich Betreuung und Pflege dementiell veränderter Menschen Mitarbeiter/innen aus dem sozialen Dienst</p>	
Veranstungstermine	<p>1) 17.06. – 19.06.2019 2) 27.08. – 30.08.2019 3) 09.09. – 11.09.2019 4) 30.09. – 02.10.2019 5) 12.11. – 15.11.2019</p>	<p>6) 02.12. – 05.12.2019 7) 14.01. – 17.01.2020 8) 05.02. – 07.02.2020 9) 04.03. – 06.03.2020 10) 01.04. – 03.04.2020</p>
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH	
Veranstungszeit	8.30 h – 15.30 h	
Veranstungsumfang	272 UStd.	
Anmeldeschluss	27.05.2019	
Anmeldung	<p>Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular • Nachweis der beruflichen Qualifikation 	
Teilnahmegebühr	2.150,00 €	
Anzurechnende Punkte auf diese Weiterbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 25 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.	



<p>Veranstaltungsbeschreibung</p>	<p>Diese Weiterbildung befähigt Sie den gesetzlichen Bestimmungen (Wohn- und Teilhabegesetz; Änderung und Erweiterung durch das Pflege- Qualitätssicherungsgesetz vom 01.01.02), den MDK – Anforderungen zur Prüfung der Qualität nach § 113 SGB XI in der stationären und ambulanten Pflege und weiteren gesetzlichen Grundlagen (z. B. dem Infektionsschutzgesetz, der Gefahrenstoff- und Biostoff-Verordnung, den Auflagen der Berufsgenossenschaft) gerecht zu werden. Von besonderer Bedeutung für die Hygiene, auch in stationären Einrichtungen, ist die von der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert-Koch-Institut herausgegebene Richtlinie. Darin wird ausdrücklich auf die besondere Risikosituation hingewiesen und festgestellt, dass diese Richtlinie nicht nur für das Krankenhaus, sondern auch für andere Einrichtungen des Gesundheitswesens gelten soll.</p>	
<p>Veranstaltungsinhalte</p>	<p>Die Weiterbildung beschäftigt sich u. a. mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MRE in der stationären und ambulanten Pflege • allgemeiner Risikobewertung/Analyse • Ausbruchmanagement und strukturiertem Vorgehen bei gehäuft auftretenden übertragbaren Krankheiten • Grundlagen Mikrobiologie in der stationären und ambulanten Pflege • Vermeidung der Stigmatisierung und Isolierung von Betroffenen • Grundlagen Lebensmittelhygiene Produktions- und Wohnbereichsküchen • Grundlagen Wäschehygiene in sozialen Einrichtungen • Grundlagen Reinigung und Desinfektion von Oberflächen • Präsentation von fachlichen Vorträgen anhand praktischer Beispiele 	
<p>Veranstaltungsziele</p>	<p>Die Teilnehmenden werden befähigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahrenstechniken im Hinblick auf hygienisches Verhalten zu entwickeln • im Hinblick auf § 36 des Infektionsschutzgesetzes und der TRBA 250 eine Risikoanalyse als Ergänzung zum Hygieneplan zu erstellen. (Der Zeitaufwand wird mit 5 UStd. pro Woche bis zum Kolloquiums-Tag angerechnet) • Qualitätslenkungssysteme (Checklisten) für ihre Einrichtung zu erarbeiten. 	
<p>Abschluss</p>	<p>Zertifikat Die vermittelten Inhalte und entwickelten Verfahren zur Qualitätssicherung werden im Abschluss-Kolloquium geprüft.</p>	
<p>Kursleitung</p>	<p>Rosana Jetschmanegg</p>	
<p>Zielgruppe</p>	<p>Pflegefachkräfte und Interessierte aus dem Gesundheitswesen, die als Hygienebeauftragte arbeiten möchten.</p>	
<p>Veranstaltungstermine</p>	<p>1) 01.07. – 05.07.2019</p>	<p>2) 30.10.2019 Kolloquium</p>
<p>Veranstaltungsort</p>	<p>Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH</p>	
<p>Veranstaltungszeit</p>	<p>08.30 h – 15.30 h</p>	
<p>Veranstaltungsumfang</p>	<p>48 UStd.</p>	
<p>Anmeldung</p>	<p>Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular • Nachweis der beruflichen Qualifikation 	
<p>Anmeldeschluss</p>	<p>10.06.2019</p>	
<p>Teilnahmegebühr</p>	<p>850,00 €</p>	
<p>Anzurechnende Punkte auf diese Weiterbildung</p>	<p>Für die Teilnahme erhalten Sie 20 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.</p> <div style="text-align: right;">  </div>	

Kurskennung: QPE 01

Weiterbildung zum/r Portexperten/in

Veranstungsbeschreibung	Die Portversorgung, als eine delegierbare Tätigkeit an speziell geschulte Pflegefachkräfte, gewinnt, vor allem in der ambulanten Versorgung, immer mehr an Bedeutung. Im Rahmen der Weiterbildung werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt, die die Fachkraft befähigen, eine qualifizierte Portversorgung durchzuführen.
Veranstungsinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Professioneller Umgang mit Portkanülen, Portkathetern und Portkatheter-Systemen• Durchführung einer Portpunktion• Entfernen einer Portkanüle• Aseptisches Arbeiten im Umgang mit Portkatheter-Systemen• Komplikationen• Praktische Übungen am Portsimulator
Veranstungsziele	Die Teilnehmenden erhalten ein umfassendes theoretisches Wissen über Portkatheter-Systeme und haben die Möglichkeit die gelernten Inhalte an einem Portsimulator praktisch einzuüben und anzuwenden, um so eine fachlich kompetente Versorgung von Betroffenen mit einem Portsystem in der Praxis zu gewährleisten.
Abschluss	Zertifikat
Kursleitung	Marzena Jura
Zielgruppe	Pflegefachkräfte, Leitungskräfte
Veranstungstermine	02.07. – 04.07.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	8.30 h – 15.30 h
Veranstungsumfang	24 UStd.
Anmeldeschluss	17.06.2019
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none">• Anmeldeformular
Teilnahmegebühr	295,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Weiterbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 12 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. 

Veranstaltungsbeschreibung

Leitungspersonen in der Pflege haben oft eine Vielzahl an Rollen zu bewältigen. Sie sind nicht nur Vorgesetzte, sondern auch Beratende, Anleitende, Vertrauenspersonen, häufig auch selbst Pflegenden. Ob in Stellvertretung oder Hauptamtlich: als verantwortliche Pflegefachkraft tragen sie eine große Verantwortung. Neben betriebswirtschaftlichen, strukturellen und organisatorischen Kenntnissen sind soziale Führungskompetenzen wichtig, mit denen sie Mitarbeiter/innen führen und leiten. Das pflegerische Fachwissen allein zu aktualisieren reicht nicht aus, um den Anforderungen im Mittleren Management, z. B. einer Wohnbereichs- oder Tagespflegeleitung sowie die Leitung eines ambulanten Pflegedienstes, im beruflichen Alltag gerecht zu werden. Unser Konzept unterstützt Ihre Entwicklung als Leitungsperson im Mittleren Management, um die komplexen Leitungsaufgaben authentisch und mit der notwendigen Handlungssicherheit bewältigen zu können.

Weitere Informationen können Sie der Informationsbroschüre entnehmen.

Veranstaltungsinhalte

Die Weiterbildung ist in Seminaren, Workshops sowie Hospitations- und Selbstlernphasen organisiert und berufsbegleitend zu absolvieren.

Die Inhalte unterteilen sich in folgende Bereiche:

- 1) Rahmenbedingungen der Organisationsgestaltung (u.a. Betriebswirtschaftslehre, Recht im Gesundheitswesen, Projektmanagement, Qualitätsentwicklung, spezielle Leitungsaufgaben und Erfordernisse in klinischen Bereichen)
- 2) Führen und Managen als Leitungsaufgabe (u.a. Psychosoziale und kommunikative Aspekte von Führung, Zeitmanagement)
- 3) Steuerung und Gestaltung von pflegerischen Prozessen (u.a. theoriegeleitetes Arbeiten und professionelles Handeln)

Weiterer Bestandteil dieser Weiterbildung ist die eigenverantwortliche Planung und Durchführung eines Projektes zu führungsrelevanten Thema. Ziel ist es dabei die Rolle als Führungskraft und damit verbundene Aufgaben in der Praxis zu erproben. Das Projekt wird von Ihnen parallel zum Kursverlauf durchgeführt.

Der Abschluss der Weiterbildung besteht aus drei Teilen:

- 1) Bericht über die Durchführung des Projektes
- 2) Abschlussgespräch über Ihr Projekt mit der Kursleitung
- 3) Präsentation Ihres Projektes

Nach erfolgreich bestandenen Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat. Mit dem Zertifikat belegen Sie, dass Sie die gesetzliche Qualifikation zur „Verantwortlichen Pflegefachkraft“ nach § 71 Abs. 3 SGB XI erfüllen.

Veranstaltungsziel

Ziel dieser Weiterbildung ist es Altenpfleger/-innen sowie Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen aus Altenheimen, ambulanten Diensten, Tagespflegereinrichtungen zu befähigen, Leitungsaufgaben kompetent wahrzunehmen.

Abschluss

Zertifikat

Kursleitung

Katrin Thalhofer/ Winfried Winkler

Zielgruppe

Altenpfleger/-innen und Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen aus den Arbeitsbereichen der stationären und ambulanten Pflege, Tagespflegereinrichtungen sowie des Krankenhauses mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung.

**Kurskennung:
QMM 11**

**Management im Gesundheitswesen
Qualifikation zur verantwortlichen
Pflegefachkraft nach §71 Abs.3 SGBXI
(Mittleres Management in Gesundheitseinrichtungen)**

Veranstaltungstermine	Vorbereitungstreffen: 18. Juli 2019 1) 09.09. – 13.09.2019 2) 21.10. – 24.10.2019 3) 18.11. – 20.11.2019 4) 10.12. – 12.12.2019 5) 29.01. – 31.01.2020 6) 10.02. – 13.02.2020 7) 17.03. – 19.03.2020 8) 27.04. – 30.04.2020 9) 11.05. – 15.05.2020 10) 03.06. – 06.06.2020 11) 17.06. – 19.06.2020 12) 24.08. – 28.08.2020 13) 01.09. – 03.09.2020 14) 26.10. – 29.10.2020 15) 09.11. – 12.11.2020 16) 24.11. – 26.11.2020 17) 14.12. – 17.12.2020 18) 18.01. – 20.01.2021 19) 01.03. – 04.03.2021 Abschlusskolloquium 20) 22.03. – 24.03.2021 Abschlusspräsentation 21) 26.03.2021 – Zertifikatsverleihung
Veranstaltungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstaltungszeit	8.30 h – 15.30 h Am 09.09.2019 beginnt der Unterricht um 9.00 Uhr
Veranstaltungsumfang	620 UStd. inklusive 100 Stunden für die Durchführung des Projektes
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none">• Anmeldeformular• Nachweis der beruflichen Qualifikation
Anmeldeschluss	15.07.2019
Teilnahmegebühr	3.200,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Weiterbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 40 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. 

Kurskennung: QPN 04

Weiterbildung zum/r pflegerischen Schmerzexperten/in (pain nurse)

Veranstaltungsbeschreibung

In Anlehnung an den modifizierten Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“, wird im Rahmen der Erfassung, Einschätzung und Dokumentation des Schmerzes sowie handlungsleitender Weiterführung der Behandlung, das Involvieren eines pflegerischen Schmerzexperten gefordert. In dieser Veranstaltung werden die neuesten gesetzlichen Vorgaben sowie aktuelle Therapieverfahren vorgestellt, um die Aufgaben des pflegerischen Schmerzexperten kompetent ausführen zu können

Veranstaltungsinhalte

- Theoretische Grundlagen, Schmerztheorien, Anatomie, Pathologie des Schmerzes
- Schmerz-Assessment, Schmerzdokumentation, Schmerztherapie,
- Pharmakologische Grundlagen, medikamentöse/nichtmedikamentöse Therapieverfahren
- chronisch nichttumorbedingte Schmerzen,
- Erkrankungen mit chronischen Schmerzen
- Port- und Katheter-Systeme
- Schulung, Beratung und Koordination im Schmerzmanagement

Nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung, erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Veranstaltungsziele

Die Teilnehmenden verfügen anschließend über Kompetenzen, um im interprofessionellem Team Verfahrensregelungen zum Schmerzmanagement zu treffen, die Entwicklung zu koordinieren sowie die Therapieziele zu überwachen.

Abschluss

Zertifikat

Kursleitung

Marzena Jura

Zielgruppe

Pflegefachkräfte; MFA

Veranstaltungstermine

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1) 23.09. – 25.09.2019 | 3) 20.11. – 22.11.2019 |
| 2) 28.10. – 30.10.2019 | 4) 16.12. – 18.12.2019 |

Veranstaltungsort

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH

Veranstaltungszeit

08.30 h – 15.30 h

Veranstaltungsumfang

120 UStd., davon 96 UStd. in Präsenz

Anmeldeschluss

07.09.2019

Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular
- Nachweis der beruflichen Qualifikation

Teilnahmegebühr

735,00€

Anzurechnende Punkte auf diese Weiterbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 20 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.





BZPG

Bildungszentrum für Pflege
und Gesundheit gGmbH

in der StädteRegion Aachen

BASICS

Veranstaltungsbeschreibung

Im Pflegealltag kommt die individuelle, ganzheitliche Betreuung alter Menschen häufig zu kurz. Darunter leidet insbesondere die Lebensqualität psychisch erkrankter oder dementiell veränderter Menschen. Um Sinnes- und Gedächtnisleistungen zu aktivieren, sorgen ausgebildete Betreuungskräfte für geeignete Beschäftigungsangebote. Sie haben Zeit für Gespräche und geben seelischen Halt und Orientierung.

Die erfolgreiche Teilnahme an dieser Weiterbildung berechtigt als zusätzliche Betreuungskraft in der stationären Altenhilfe im Sinne des Gesetzes zu arbeiten. Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Teilnahme am gesamten Unterricht und das Absolvieren eines Praktikums. Das 80-stündige Praktikum kann mit Kursbeginn begonnen werden und muss am vorletzten Tag der Weiterbildung beendet und schriftlich nachgewiesen werden.

Veranstaltungsinhalte

Modul 1 Basiskurs

- Grundkenntnisse der Kommunikation und Interaktion
- Umgang mit Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen und geistigen Behinderungen
- Verhalten im Notfall
- Grundkenntnisse über Demenzerkrankungen sowie typische Alterserkrankungen wie Diabetes mellitus und degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Grundkenntnisse der Pflege und Pflegedokumentation sowie der Hygieneanforderungen bei Betreuungstätigkeiten

Modul 2 – 80 Stunden Praktikum

- Betreuungspraktikum in einem Pflegeheim
- Dieses findet unter Anleitung und Begleitung einer in der Pflege und Betreuung des betroffenen Personenkreises erfahrenen Pflegefachkraft statt

Modul 3

- Vertiefen der Kenntnisse, Methoden und Techniken über das Verhalten, die Kommunikation und die Umgangsformen mit betreuungsbedürftigen Menschen
- Hauswirtschaft und Ernährungslehre
- Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung in der biographischen Betreuung
- Kommunikation und Zusammenarbeit im Team

Hinzu kommt verpflichtend und zum Erhalt der Qualifizierung die jährliche Teilnahme an Fortbildungen im Umfang von mindestens 16 UStd., in der Wissen aktualisiert und erweitert wird und eine Reflexion der beruflichen Praxis erfolgt.

Veranstaltungsziele

Die Teilnehmenden entwickeln eine professionelle Haltung im Umgang mit demenziell erkrankten Menschen, die von einem annehmenden Menschenbild geprägt ist. Sie können pflegebedürftige Menschen motivieren und das Wohlbefinden der Betroffenen fördern.

Abschluss

Zertifikat

Kursleitung

Wird zeitnah bekannt gegeben

Zielgruppe	<p>Grundsätzlich sind alle interessierten Personen angesprochen. Ein therapeutischer oder pflegerischer Berufsabschluss ist nicht erforderlich.</p> <p>Wesentliche Voraussetzungen für die Teilnahme sind jedoch</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Orientierungspraktikum in einer vollstationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung. Es hat einen Umfang von 40 Stunden und ist vor der Qualifizierungsmaßnahme durchzuführen. Damit ist die Zielsetzung verbunden, erste Eindrücke über die Arbeit mit betreuungsbedürftigen Menschen zu sammeln und das Interesse und die Eignung für eine berufliche Tätigkeit in diesem Bereich selbst zu prüfen.• eine positive Einstellung gegenüber kranken, behinderten und älteren Menschen• soziale Kompetenz und kommunikative Fähigkeiten• Beobachtungsgabe und Wahrnehmungsfähigkeit• Empathie- und Beziehungsfähigkeit• Bereitschaft im Team zu arbeiten
Veranstaltungstermine	Wird zeitnah bekannt gegeben
Veranstaltungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstaltungszeit	Wird zeitnah bekannt gegeben
Veranstaltungsumfang	240 Stunden, davon 160 UStd. Präsenzzeit
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none">• Anmeldeformular
Anmeldeschluss	Wird zeitnah bekannt gegeben
Teilnahmegebühr	850,00 €

Veranstaltungsbeschreibung

„Bürgerschaftliches Engagement hält unsere Gesellschaft zusammen, macht sie lebendig und lebenswert“

(Enquête-Kommission, Zukunft des bürgerlichen Engagements)

Kaum ist diese Erkenntnis so bedeutsam wie in der häuslichen Pflegesituation. Die pflegenden Angehörigen benötigen verstehende Begleitung und helfende Unterstützung, insbesondere für die Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankung. Niedrigschwellige Betreuungsangebote können hier mit ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen helfend und begleitend tätig werden.

Veranstaltungsinhalte

Themen der Schulungsreihe:

- Einführung in die Maßnahme, Klärung der Motive der Teilnehmenden
- Erwartungen, Vermittlung von Grundkenntnissen über Angebote zur Unterstützung im Alltag
- Wahrnehmung des sozialen Umfeldes und des bestehenden Hilfe- und Unterstützungsbedarfes
- Basiswissen über Krankheits- und Behinderungsbilder
- Überblick über demenzielle Erkrankungen
- Umgang mit demenzkranken Menschen und psychischen Veränderungen im Alter
- Kommunikation und Gesprächsführung im Umgang mit pflege- und hilfebedürftigen, behinderten und demenziell erkrankten Menschen
- Leistungs- und betreuungsrechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen
- Spezifische Belastungssituationen und Möglichkeiten der Konfliktlösung
- Biografisch geprägte Interessen und existenzielle Erfahrungen alter Menschen
- Praktische auf das Handlungsfeld abgestimmte Grundsätze
- Angebote institutioneller und regionaler Hilfeangebote
- Notfallwissen und Maßnahmen der ersten Hilfe im Umgang mit Pflegebedürftigen

Veranstaltungsziele

Vorbereitung und Schulung durch fachkompetente Referenten, die die Helfer/innen auf die Anforderungen im Umgang mit Menschen mit Demenz vorbereiten.

Abschluss

Zertifikat

Kursleitung

Demenz-Service-Zentrum NRW Regio Aachen Eifel

Zielgruppe

Die Schulungsreihe richtet sich an:

- Personen, die sich ehrenamtlich in der Betreuung dementiell veränderter Menschen engagieren möchten
- Personen, die Freude im Umgang mit diesem Personenkreis haben
- Personen, die noch eine freiwillige Aufgabe suchen, evtl. mit geringer Aufwandsentschädigung, um älteren Menschen und ihren pflegenden Angehörigen etwas freie Zeit zu schenken
- Personen, die sich auf Ihre Tätigkeit in der Demenzbetreuung vorbereiten und für diese Aufgabe qualifizieren möchten

Sollten Sie eine Selbstständigkeit in diesem Bereich anstreben, wenden Sie sich bitte vorab an das Demenz-Servicezentrum-Regio-Aachen/Eifel. Unter der Tel.: 02404/90328-80

**Kurskennung:
BEA 02 – 2019**

**Basisqualifizierung
„Unterstützung im Alltag“ nach AnFöVO**

Veranstaltungstermine	Wird zeitnah bekannt gegeben
Veranstaltungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstaltungszeit	Wird zeitnah bekannt gegeben
Veranstaltungsumfang	40 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none">• Anmeldeformular
Anmeldeschluss	Wird zeitnah bekannt gegeben
Teilnahmegebühr	98,00 €

<p>Veranstaltungsbeschreibung</p>	<p>Pflegehelfer/innen sind eine elementare Gruppe in der ambulanten und (teil-)stationären Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf. Sie führen Grundpflege und Betreuung in Eigenverantwortung durch und unterstützen die Pflegefachkräfte bei der Behandlungspflege der Betroffenen.</p> <p>Die Schulung bietet gemäß § 132 und § 132 a Abs. 2 SGB V eine Weiterqualifizierung in der Behandlungspflege für Altenpflegehelfer/innen, Pflege- und Betreuungsassistenten und sonstiger geeigneter Personen. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit nach Absolvieren der Schulung ihr Tätigkeitsfeld im Pflegealltag zu erweitern, auch der Einsatz in stationären Einrichtungen, in der häuslichen Pflege oder in kleinen und mittelständischen Versorgungsunternehmen ist möglich.</p>
<p>Veranstaltungsinhalte</p>	<p>Die Schulung basiert auf dem Curriculum zur theoretischen Schulung der Altenpflegehelfer/innen sowie sonstiger geeigneter Kräfte gem. § 17 des Rahmenvertrags vom 01.01.2010 und beinhaltet folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anatomie des Herz-Kreislauf-Systems und Vitalzeichenfunktionen • Pflege und Umgang mit Diabetes mellitus und Blutzuckerregulierung • Flüssigkeits- und Nahrungsversorgung • Pharmakologie und Pharmakokinetik • Umgang mit Injektion und Infusion • Grundlagen der Pflegedokumentation und der Pflegeplanung • Dekubitusgeschwüre und Ulcera cruri • Urinfistelkatheter und PEG • Grundlagen der Hygiene • Notfallsituationen • Sorgfalt und Haftungsrecht <p>Sie wird in Modulform angeboten und kann entweder komplett oder in einzelnen Modulen gebucht werden. Gern kommen wir auch zu Ihnen in die Einrichtung als innerbetriebliche Fortbildung. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.</p>
<p>Veranstaltungsziele</p>	<p>Im Rahmen der Schulung werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, sich Grundlagenwissen zu pflegerischen Themen theoretisch und praktisch anzueignen, um behandlungspflegerische Tätigkeiten in Einrichtungen des Gesundheitswesens fachlich korrekt anwenden und umsetzen zu können.</p>
<p>Abschluss</p>	<p>Zertifikat</p>
<p>Kursleitung</p>	<p>Wird noch bekannt gegeben</p>
<p>Zielgruppe</p>	<p>Altenpflegehelfer/innen und sonstige geeignete Personen i.S.d. § 17 Rahmenvertrag NRW, Pflegehelferinnen und Pflegehelfer</p>
<p>Veranstaltungstermine</p>	<p>Wird noch bekannt gegeben</p>
<p>Veranstaltungsort</p>	<p>Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH</p>
<p>Veranstaltungszeit</p>	<p>Wird noch bekannt gegeben</p>
<p>Veranstaltungsumfang</p>	<p>160 UStd.</p>

**Kurskennung:
B 03 – 2019**

Behandlungspflege LG 1 und 2

Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular
- den Nachweis eines mindestens dreimonatigen Praktikums zur Anleitung und Einarbeitung durch eine dreijährig examinierte Pflegefachkraft in einer zugelassenen Pflegeeinrichtung, sowie
- die Bestätigung der zulässigen Stellen (Pflegekassen).

Anmeldeschluss

Wird noch bekannt gegeben

Teilnahmegebühr

890,00 €



BZPG

Bildungszentrum für Pflege
und Gesundheit gGmbH

in der StädteRegion Aachen

AUFBAUTAGE

Veranstaltungsbeschreibung

Diese Fortbildung wendet sich an alle Personen, die in ihren Einrichtungen als Hygienebeauftragte eingesetzt sind oder zukünftig eingesetzt werden sollen. Es werden die sich ständig verändernden gesetzlichen Regelungen dargestellt und welche Handlungsbedarfe sich daraus für die Institutionen und die Hygienebeauftragten ergeben: Wie werden die Bestimmungen im institutionellen Alltag umgesetzt, was bedeuten sie für die Arbeit der verantwortlichen Personen? Es geht dabei um Eigenverantwortung und Mitwirkungspflicht.

Bitte bringen Sie die Hygienehandbücher einschließlich der Reinigungs- und Desinfektionspläne ihrer Einrichtung mit. Die wichtigsten Unterlagen können auf einen mitgebrachten USB-Stick kopiert werden.

Veranstaltungsinhalte

- Hygiene auf dem neuesten Stand
- Aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen
- Komplementierung des Hygienehandbuches
- Besprechen eines Wegweisers für die stationäre, die ambulante Pflege und die Hauswirtschaft (gesetzliche Grundlagen und wichtigsten Paragraphen einschließlich der Zuständigkeitsregelung)
- Schwerpunkt § 36 des IfSG (Risikoanalyse)
- Vorstellen von Reinigungs- und Desinfektionsplänen u. a. im Hinblick auf das Medizinproduktegesetz und MedizinproduktebetreiberVO
- Ausbruchmanagement und strukturiertes Vorgehen bei gehäuftem Auftreten übertragbarer Krankheiten
- Schwerpunkte MRE - MRSA-MRGN, VRE, ESBL, CDAD, Pseudomonas aereginosa, Acinetobacter Baumannii
- Besprechung, Erarbeitung und Präsentation einer neuen, überarbeiteten Hygiene-Begehungscheckliste

Veranstaltungsziele

Die Teilnehmer/innen sollen bereits gelerntes Wissen auffrischen, aktualisieren und erweitern. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Anwendung der theoretischen Inhalte in der eigenen Berufspraxis.

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Referent

Rosana Jetschmanegg

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen mit der Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten

Veranstaltungstermin

12.04.2019

Veranstaltungsort

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH

Veranstaltungszeit

9.00 h – 16.00 h

Veranstaltungsumfang

8 UStd.

Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

Anmeldeschluss

29.03.2019

Teilnahmegebühr

125,00 €

Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.



Veranstungsbeschreibung	Innovative Schmerzbehandlungsmethoden nehmen immer mehr Raum in der Behandlung von Patient/innen mit chronischen Schmerzen ein. Die klinische Evidenz hinsichtlich der Schmerzreduktion bei Patient/innen mit neuropathischen und nozizeptiven Schmerzen mittels intrathekaler Arzneimittelgabe ist hierzu eindeutig. Ebenfalls wird die Neurostimulation immer häufiger als zusätzliche Therapieoption in Betracht gezogen. Das Seminar richtet sich daher an pflegerische Schmerzexperten, die sich mit dieser Therapieform und den damit verbundenen Aufgaben vertraut machen möchten.
Veranstungsinhalte	Intrathekalthherapie – die Alternative zur konventionellen Medikamentengabe? <ul style="list-style-type: none"> • Kriterien bei der Patientenselektion • Programmierbare Pumpensysteme • Übungen am Simulator • Bedienen eines Infusionssystems am Beispiel einer Pumpe der Firma Medtronic • Welche Aufgaben kommen auf die pflegerischen Schmerzexperten in Bezug auf diese Therapieform zu?
Veranstungsziele	Erlangen von Kenntnissen im Umgang mit Patienten, die diese Therapieform bereits in Anspruch nehmen oder zukünftig in Anspruch nehmen möchten.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referent	Fr. Stolz (Firma Medtronic)
Zielgruppe	Leitungskräfte und Pflegefachkräfte, mit dem Zertifikat zur pain nurse
Veranstungstermine	25.06.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h –16.00 h
Veranstungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular
Anmeldeschluss	11.06.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. 

Veranstaltungsbeschreibung

Diese 24-stündige Fortbildung richtet sich an ausgebildete Praxisanleitungen, die bereits Anleitungserfahrung haben.
Im Anleitungsprozessgeschehen tauchen manchmal Fragen, Schwierigkeiten und Unsicherheiten auf, die mit dem im Praxisanleitungskurs gewonnenen Wissen alleine nicht zu beantworten und zu bewältigen sind.
Ziel des Aufbaumoduls ist eine Vertiefung von Wissen und praxisorientiertes Training von Leitungsaufgaben.
Die von den Teilnehmenden eingebrachten Themen werden aufgegriffen.
Darüber hinaus sind folgende Inhalte geplant:

Veranstaltungsinhalte

- Was gibt's Neues: Generalistische Ausbildung im Fokus
- Planung der praktischen Ausbildung in der Altenpflege (Praktischer Ausbildungsplan– wie denn?)
- Gestaltung von Lernaufgaben im pflegerischen Alltag (Wie kann ich gut anleiten, obwohl ich nicht viel Zeit habe?)
- Überprüfung und Beurteilung von Lernsituationen (Wie sage/schreibe ich das bloß?)
- Herausforderungen in der Anleitung (Wie gehe ich denn nun damit um...?)
- Herausforderungen neuer Generationen: Pädagogische Haltung und Methoden
- Gesundbleiben angesichts der vielfältigen Aufgaben (Wie Sorge ich bei der Aufgabenvielfalt für mich und wie lebe ich Selbstpflege vor?)
- Vorstellen von aktueller Literatur zum Thema (Wo kann ich nachlesen?)

Veranstaltungsziele

Ziel des Aufbaumoduls ist eine Vertiefung von Wissen und praxisorientiertes Training von Leitungsaufgaben.

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Referent

Monika Roseburg, Katrin Thalhofer, Dietmar Frohn

Zielgruppe

Pflegefachkräfte mit der Weiterbildung Praxisanleitung

Veranstaltungstermin

23.10. – 25.10.2019

Veranstaltungsort

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH

Veranstaltungszeit

09.00 h – 16.00 h

Veranstaltungsumfang

24 UStd.

Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

Anmeldeschluss

30.09.2019

Teilnahmegebühr

280,00 €

Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 12 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.



Kurskennung: AF 04 – 2019

Aufbautag für Absolventen/innen der Gerontopsychiatrie Weiterbildung

Veranstungsbeschreibung

An diesem Reflexionstag sollen Absolvent/innen der Gerontopsychiatrieweiterbildung die Möglichkeit erhalten, ihre bisherige Umsetzung der erlernten Methoden für die Betreuung und Pflege von an einer Demenz erkrankten Menschen in die Praxis zu reflektieren. Weiter besteht die Möglichkeit neue Erkenntnisse im Sinne der kollegialen Beratung für die weitere Tätigkeit zu erlernen. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Möglichkeit der Umsetzung von theoretischen Inhalten in die Arbeitspraxis.

Veranstungsinhalte

In dieser Veranstaltung wird die berufliche Tätigkeit reflektiert unter Einbeziehung der in der Weiterbildung erlernten theoretischen Ansätze. Zudem lernen die Teilnehmer/innen neue Erkenntnisse aus der Wissenschaft kennen und lernen diese in den Arbeitsalltag mit einzubeziehen.

Veranstungsziele

Die Teilnehmenden sollen zum einen bereits gelerntes theoretisches Wissen auffrischen, aber auch neue Ansätze aus der Theorie und Praxis kennenlernen. Ziel ist es mithilfe einer Vielfalt an Methoden und hohem Praxisbezug einen erfolgreichen Theorie-Praxis-Transfer in den Arbeitsalltag zu erreichen.

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Referenten

Dr. Wolfgang Jansen

Zielgruppe

Pflegeschlüsselkräfte (Absolventen/innen der Gerontopsychiatrie Weiterbildung) Pflegeassistenten

Veranstungstermin

23.10.2019

Veranstungsort

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH

Veranstungszeit

9.00 h – 16.00 h

Veranstungsumfang

8 UStd.

Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

Anmeldeschluss

09.10.2019

Teilnahmegebühr

125,00 €

Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.



Veranstaltungsbeschreibung

Diese Fortbildung wendet sich an alle Personen, die in ihren Einrichtungen als Hygienebeauftragte eingesetzt sind oder zukünftig eingesetzt werden sollen. Es werden die sich ständig verändernden gesetzlichen Regelungen dargestellt und welche Handlungsbedarfe sich daraus für die Institutionen und die Hygienebeauftragten ergeben: Wie werden die Bestimmungen im institutionellen Alltag umgesetzt, was bedeuten sie für die Arbeit der verantwortlichen Personen? Es geht dabei um Eigenverantwortung und Mitwirkungspflicht.

Bitte bringen Sie die Hygienehandbücher einschließlich der Reinigungs- und Desinfektionspläne ihrer Einrichtung mit. Die wichtigsten Unterlagen können auf einen mitgebrachten USB-Stick kopiert werden.

Veranstaltungsinhalte

- Hygiene auf dem neuesten Stand
- Aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen
- Komplementierung des Hygienehandbuches
- Besprechen eines Wegweisers für die stationäre, die ambulante Pflege und die Hauswirtschaft (gesetzliche Grundlagen und wichtigste Paragraphen einschließlich der Zuständigkeitsregelung)
- Schwerpunkt § 36 des IfSG (Risikoanalyse)
- Vorstellen von Reinigungs- und Desinfektionsplänen u. a. im Hinblick auf das Medizinproduktegesetz und MedizinproduktebetreiberVO
- Ausbruchmanagement und strukturiertes Vorgehen bei gehäuftem Auftreten übertragbarer Krankheiten
- Schwerpunkte MRE - MRSA-MRGN, VRE, ESBL, CDAD, Pseudomonas aeruginosa, Acinetobacter Baumannii
- Besprechung, Erarbeitung und Präsentation einer neuen, überarbeiteten Hygiene-Begehungscheckliste

Veranstaltungsziele

Die Teilnehmer/innen sollen bereits gelerntes Wissen auffrischen, aktualisieren und erweitern. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Anwendung der theoretischen Inhalte in der eigenen Berufspraxis.

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Referent

Rosana Jetschmanegg

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen mit der Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten

Veranstaltungstermin

31.10.2019

Veranstaltungsort

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH

Veranstaltungszeit

09.00 h – 16.00 h

Veranstaltungsumfang

8 Ustd.

Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

Anmeldeschluss

17.10.2019

Teilnahmegebühr

125,00 €

Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.





BZPG

Bildungszentrum für Pflege
und Gesundheit gGmbH

in der StädteRegion Aachen

STANDARDS

Kurskennung: S 01 – 2019

Der neue Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“

Veranstungsbeschreibung

Die durch die Demenzerkrankung verursachten Veränderungen gehen einher mit vielen Verlusten für die Betroffenen. Diese können zu existenziellen Krisen mit dem Gefühl von Unsicherheit, Ungeborgenheit, Angst bis zur Bedrohung der eigenen Identität führen. Betroffene reagieren in der Folge mit herausforderndem Verhalten, das die Pflege von Menschen mit Demenz vor vielfältige Herausforderungen stellt. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, ist die Gestaltung der Beziehung zum Menschen mit Demenz von herausragender Wichtigkeit. Das DNQP hat zur Beziehungsgestaltung einen Expertenstandard entwickelt, der seit August 2018 vorliegt. Darin steht die Beziehungsgestaltung und -förderung von Menschen mit Demenz im Mittelpunkt.

Veranstungsinhalte

- Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
- Grundlagen nach Tom Kitwood
- ausgewählte Methoden der Begleitung von Menschen mit Demenz

Veranstungsziele

Die Teilnehmenden lernen wesentliche Inhalte des Expertenstandards, Grundlagen und ausgewählte Methoden der Begleitung von Menschen mit Demenz kennen. Sie erhalten Anregung zur Entwicklung einer verstehenden und zugewandten Haltung, um so eine gelingende und konstruktive Beziehung zu Menschen mit Demenz zu gestalten.
Die Teilnehmenden reflektieren ihr eigenes Handeln in der Pflege von Menschen mit Demenz.

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Referent

Agnesa Bojanovic-Thivissen

Zielgruppe

Alle Interessierten

Veranstungstermin

15.03.2019

Veranstungsort

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH

Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

Veranstungsumfang

8 UStd.

Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

Anmeldeschluss

01.03.2019

Teilnahmegebühr

125,00 €

Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung: S 02 – 2019

Update Expertenstandards: Alle Expertenstandards auf einem Blick

Veranstaltungsbeschreibung	Die Nationalen Expertenstandards repräsentieren die gegenwärtigen pflegewissenschaftlichen sowie pflegepraktischen Erkenntnisse. Das DNQP nimmt u.a. regelhafte Aktualisierungen jedes Expertenstandards vor. Diese Aktualisierungen beruhen einerseits auf den neuen Erkenntnissen der Wissenschaft und Forschung und andererseits auf den Belegen der fehlerhaften Interpretation des „alten“ Expertenstandards durch die Pflegepraxis. Im Rahmen dieses Seminars werden den Teilnehmenden die Veränderungen der aktualisierten Expertenstandards erläutert und aufgezeigt, wie die Veränderungen in die Pflegepraxis zu überführen sind.
Veranstaltungsinhalte	In diesem Seminar wird der bisherige Einsatz der aktualisierten Standards in die Pflegepraxis vor Ort thematisiert. Zudem werden die Standards durch die Teilnehmer/innen auf die individuellen Besonderheiten Ihrer Einrichtung angepasst und können so erfolgreich in den Arbeitsalltag umgesetzt werden.
Veranstaltungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Kenntnisse über die Veränderungen und die Umsetzung der aktualisierten Expertenstandards• Überprüfung des Reifegrads eigener Regelungsinstrumente zu den Expertenstandards• Befähigung zur Umsetzung und Anpassung des Standards in die Einrichtungspraxis• Verknüpfung mit den Vorgaben aufsichtsrechtlicher Instanzen (Heimaufsicht, MDK, ...)
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referent	Marzena Jura
Zielgruppe	Leitungskräfte, Pflegefachkräfte, QM-Beauftragte
Veranstaltungstermin	22.05.2019
Veranstaltungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstaltungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstaltungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none">• Anmeldeformular
Anmeldeschluss	30.04.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. 

Kurskennung: S 03 – 2019

Der neue Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“

Veranstungsbeschreibung

Die durch die Demenzerkrankung verursachten Veränderungen gehen einher mit vielen Verlusten für die Betroffenen. Diese können zu existenziellen Krisen mit dem Gefühl von Unsicherheit, Ungeborgenheit, Angst bis zur Bedrohung der eigenen Identität führen. Betroffene reagieren in der Folge mit herausforderndem Verhalten, das die Pflege von Menschen mit Demenz vor vielfältige Herausforderungen stellt. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, ist die Gestaltung der Beziehung zum Menschen mit Demenz von herausragender Wichtigkeit. Das DNQP hat zur Beziehungsgestaltung einen Expertenstandard entwickelt, der seit August 2018 vorliegt. Darin steht die Beziehungsgestaltung und -förderung von Menschen mit Demenz im Mittelpunkt.

Veranstungsinhalte

- Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
- Grundlagen nach Tom Kitwood
- ausgewählte Methoden der Begleitung von Menschen mit Demenz

Veranstungsziele

Die Teilnehmenden lernen wesentliche Inhalte des Expertenstandards, Grundlagen und ausgewählte Methoden der Begleitung von Menschen mit Demenz kennen. Sie erhalten Anregung zur Entwicklung einer verstehenden und zugewandten Haltung, um so eine gelingende und konstruktive Beziehung zu Menschen mit Demenz zu gestalten.
Die Teilnehmenden reflektieren ihr eigenes Handeln in der Pflege von Menschen mit Demenz.

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Referent

Agnesa Bojanovic-Thivissen

Zielgruppe

Alle Interessierten

Veranstungstermin

27.09.2019

Veranstungsort

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH

Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

Veranstungsumfang

8 UStd.

Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

Anmeldeschluss

13.09.2019

Teilnahmegebühr

125,00 €

Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.



Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstungsbeschreibung	Die Nationalen Expertenstandards repräsentieren die gegenwärtigen pflegewissenschaftlichen sowie pflegepraktischen Erkenntnisse. Das DNQP nimmt u.a. regelhafte Aktualisierungen jedes Expertenstandards vor. Diese Aktualisierungen beruhen einerseits auf den neuen Erkenntnissen der Wissenschaft und Forschung und andererseits auf den Belegen der fehlerhaften Interpretation des „alten“ Expertenstandards durch die Pflegepraxis. Im Rahmen dieses Seminars werden den Teilnehmenden die Veränderungen der aktualisierten Expertenstandards erläutert und aufgezeigt, wie die Veränderungen in die Pflegepraxis zu überführen sind.
Veranstungsinhalte	In diesem Seminar wird der bisherige Einsatz der aktualisierten Standards in die Pflegepraxis vor Ort thematisiert. Zudem werden die Standards durch die Teilnehmer/innen auf die individuellen Besonderheiten Ihrer Einrichtung angepasst und können so erfolgreich in den Arbeitsalltag umgesetzt werden.
Veranstungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Veränderungen und die Umsetzung der aktualisierten Expertenstandards • Überprüfung des Reifegrads eigener Regelungsinstrumente zu den Expertenstandards • Befähigung zur Umsetzung und Anpassung des Standards in die Einrichtungspraxis • Verknüpfung mit den Vorgaben aufsichtsrechtlicher Instanzen (Heimaufsicht, MDK, ...)
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referent	Marzena Jura
Zielgruppe	Leitungskräfte, Pflegefachkräfte, QM-Beauftragte
Veranstungstermin	07.11.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular
Anmeldeschluss	17.10.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. <div style="text-align: center;">  </div>



BZPG

Bildungszentrum für Pflege
und Gesundheit gGmbH

in der StädteRegion Aachen

FORTBILDUNGEN

INFORMATIONEN FÜR ALLTAGSBEGLEITER/INNEN

Qualifizierte nach §53c SGB XI (Alltagsbegleiter/innen) sind verpflichtet, jährlich Fortbildungen im Umfang von mindestens 16 Stunden zum Erhalt ihrer Qualifikation zu absolvieren.

Die nach §4 der Richtlinie geforderten Fortbildungen für Alltagsbegleiter sind in der Jahresübersicht gekennzeichnet.

Zudem sind die Angebote, die für Alltagsbegleiter/innen geeignet sind, in den Ausschreibungen zusätzlich gekennzeichnet. Jede Fortbildung für Alltagsbegleiter/innen beinhaltet eine Reflexion des beruflichen Handelns und wird entsprechend auf der Teilnahmebescheinigung ausgewiesen. Wir bieten keine separaten Reflexionstage für Alltagsbegleiter/innen mehr an.

Veranstungsbeschreibung	<p>Wer kennt es nicht? Es fehlt die eigene Motivation zum Erreichen von Zielen und Sie finden nicht heraus, woran es liegen könnte? Da gibt es innere Stimmen, die lauten: „Ich schaffe es nicht!“ – „Ich verliere den Überblick!“ – „Ich finde den Dreh nicht!“ und wie sie nicht alle heißen...</p> <p>Haben Sie schon mal daran gedacht, sich darüber bewusst zu werden, was dahinter steckt? Dieser Workshop bietet einen geschützten Raum, um sich innerhalb einer Gruppe auf die Suche zu sich selbst zu machen, mit dem Ziel der eigenen Motivation auf die Spur zu kommen. Damit selbst gesteckte Ziele erfolgreich erreicht werden.</p>
Veranstungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsklärung, z. B. Motivation, Bedürfnisse und Handlungsbarrieren • Selbstreflexion über die eigene Bedürfniserfüllung • Bedürfnisse und Verhalten – was haben beide miteinander zu tun? • Zielformulierung • Wertschätzende Kommunikation
Veranstungsziele	Das Aneignen von gezieltem Hintergrundwissen zu den Themen Motivation, Bedürfnisse und Kommunikation, sowie der Erfahrungsaustausch mit den anderen Teilnehmenden und einem Coach, sind Ziele des Seminars.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referent	Marina Kuckertz, begleitende Kinesiologin & systemischer Coach
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter/innen in pflegenden Berufen, die Interesse haben ihre Persönlichkeit und Selbstführungskompetenz weiterzuentwickeln
Veranstungstermin	21.01.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular
Anmeldeschluss	08.01.2019
Teilnahmegebühr	220,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	<p>Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.</p> 

Dieses Seminar ist auch als Aufbautag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstungsbeschreibung	An diesem Tag werden die unterschiedlichsten Beschäftigungsmöglichkeiten für alte und dementiell veränderte Menschen gemeinsam erarbeitet, vorgestellt und ausprobiert. Die Teilnehmenden sollen nach ihren Vorlieben einen selbstgewählten Bereich (z. B. Musik, Feste, Literatur usw.) bearbeiten und präsentieren (Theorie- und Praxisblöcke). Am Ende des Tages werden alle Ergebnisse der Kleingruppen zusammengefasst, sodass die Teilnehmenden ein umfassendes „Beschäftigungsbuch“ mit in die Einrichtung nehmen können
Veranstungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungspsychologie • Welche Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es? • Wie motiviert man alte/dementiell veränderte Menschen? • Wie präsentiert man ein Beschäftigungsangebot? • Theoretische Inhalte kombiniert mit praktischen Übungen • Wie komme ich an neue Informationen für meine Arbeit? • Erstellen eines Beschäftigungsbuches • Reflexion des eigenen Handelns
Veranstungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, wie wichtig sinnvolle Beschäftigung für Menschen, die in Institutionen der Altenhilfe leben, ist. • Wie motiviere ich Menschen zur Beschäftigung? • Gestaltung von Angeboten
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referent	Stefan Knor
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstungstermin	23.01.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular
Anmeldeschluss	10.01.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstaltungsbeschreibung

Wenn Wunden an den Füßen nicht mehr heilen, ist die Krankheit und ihre Spätfolgen schon weit fortgeschritten. Welches Hintergrundwissen ist notwendig, um Menschen mit diabetisch assoziierten Wunden fachgerecht zu versorgen, was tun bei Wunden und wie geht Diagnostik – das sind einige der Fragen, die hier beantwortet werden.

Veranstaltungsinhalte

- Krankheitsbild Diabetes mellitus
- Diagnostik
- Spätfolgen
- Beratung
- DFS
- DFU

Veranstaltungsziele

Ziel dieser Fortbildung ist die Wiederholung bereits bekannter Inhalte in Verbindung mit Neuerungen aus Theorie und Praxis. Der kollegiale Austausch und das Lernen voneinander werden gefördert.

Abschluss

ICW Teilnahmebescheinigung

Referentin

Andreas vom Kolke

Zielgruppe

Pflegefachkräfte (mit ICW Qualifizierung)

Veranstaltungstermin

25.01.2019

Veranstaltungsort

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH

Veranstaltungszeit

09.00 h – 16.00 h

Veranstaltungsumfang

8 UStd.

Anmeldung

Anmeldungen an: buero@institutfuerbildung.de

Anmeldeschluss

11.01.2019

Teilnahmegebühr

189,00 €

**Anzurechnende Punkte
auf diese Fortbildung**

Für diese Fortbildung erhalten Sie 8 ICW Punkte und 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.



Kurskennung: FB 03 – 2019

Beschäftigungsangebote für jüngere Menschen mit einer Behinderung

Veranstaltungsbeschreibung	Die Anzahl der jüngeren Menschen mit einer Behinderung, die in Einrichtungen der Altenhilfe leben, ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Das stellt eine neue Herausforderung an alle Bereiche einer Einrichtung dar. Was tun wir mit diesen Menschen, die oft im gleichen Alter oder sogar jünger sind als man selbst? Was sollte beachtet werden, was ist anderes, als bei dem gewohnten Klientel von Menschen, die in Einrichtungen der Altenhilfe leben?
Veranstaltungsinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Wahrnehmungspsychologie• Sozialisationsformen• Erarbeiten von „Umgangsformen“ mit jüngeren behinderten Bewohnern/innen• Welche Bedarfe gibt es?• Reflexion des eigenen Handelns im Umgang mit Menschen in Einrichtungen der Altenhilfe
Veranstaltungsziele	Ziel dieser Fortbildung ist es, Handlungssicherheit im Umgang mit jüngeren behinderten Menschen in Pflegeeinrichtungen zu erlangen.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referentin	Stefan Knor
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstaltungstermin	30.01.2019
Veranstaltungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstaltungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstaltungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none">• Anmeldeformular
Anmeldeschluss	16.01.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. 

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung: FB 04 – 2019

Musik liegt in der Luft – Musik erleben und gestalten mit alten Menschen

Veranstungsbeschreibung	Musik ist etwas ganz Besonderes! Sie verbindet alle Menschen dieser Welt. Bei diesem Seminar geht es darum, wie man mit Musik in den unterschiedlichsten Formen mit alten und dementiell erkrankten Menschen arbeiten kann. Es ist keine musikalische Vorbildung erforderlich.
Veranstungsinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Wahrnehmungspsychologie• Musik hören mit alten/dementen Menschen• Musikauswahl in verschiedenen Sparten und Musikstilen• Musik und Bewegung, Sitztanz• Musik malen• Musikcafé- und Tanzteegestaltung• Reflexion des eigenen Handelns im Umgang mit Menschen in Einrichtungen der Altenhilfe
Veranstungsziele	Die Teilnehmenden erweitern ihren Horizont bzgl. des Einsatzes von Musik in der Pflege und Betreuung und können ihr Wissen im Berufsalltag anwenden.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referent	Stefan Knor
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstungstermin	05.02.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none">• Anmeldeformular
Anmeldeschluss	22.01.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. 

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung: FB 05 – 2019

Motivation zu Alltagsbewegung und Balanceübungen

Veranstungsbeschreibung	<p>Bewegung tut gut! Doch hochaltrige, multimorbid erkrankte oder behinderte Pflegebedürftige sind oft schwer zu motivieren, sich zu bewegen. Entsprechend des Expertenstandards „Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege“ gehen wir dem Zusammenhang von Mobilität und Motivation auf den Grund.</p> <p>Sie erhalten wichtiges Hintergrundwissen zu Kraft und Balance im Alter und lernen im Überblick das Training nach dem Ulmer Modell zur Sturzprophylaxe kennen. Sie erleben, wie biografisch orientierte Bewegungs- und Balance-Angebote mit bunten Tüchern spielerisch zu Bewegung motivieren. Es gibt die Möglichkeit, eine kleine Bewegungseinheit für den sofortigen Einsatz in Pflege & Betreuung von Pflegebedürftigen zu erstellen. Im kollegialen Austausch reflektieren Sie Ihr balanceförderndes Angebot.</p>
Veranstungsinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Kraft, Balance und Alltagsbeweglichkeit im Alter• Balance-Training nach dem Ulmer Modell• Mobilität und Motivation erhöhen bei den zu Pflegenden• Geschichten erzählen und Sitztanz• Alltagsbewegung und Balanceübungen mit bunten Tüchern• Broschüren und Hilfsmittel• Kollegialer Austausch zu balancefördernden Angeboten
Veranstungsziele	<p>Mithilfe theoretischen Wissens über Kraft und Balance im Alter, sowie der Anwendung verschiedener Motivationstheorien unter Berücksichtigung des Expertenstandards „Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege“, erhalten Sie in diesem Seminar das Rüstzeug, um gezielte Bewegungs- und Balance-Angebote angepasst an die Bedürfnisse des Pflegebedürftigen in die Praxis umzusetzen.</p>
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referentin	Ilse Feist
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstungstermin	07.02.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none">• Anmeldeformular
Anmeldeschluss	24.01.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstaltungsbeschreibung	Schluckstörungen (Dysphagien) bei Erwachsenen können nach neurologischen Erkrankungen, wie z. B. bei multipler Sklerose oder nach einem Schlaganfall und aufgrund von natürlichen Alterungsprozessen auftreten. In der Folge gelingt die Nahrungsaufnahme nur mit großen Schwierigkeiten und die Betroffenen leiden sehr unter den Symptomen. Die Symptome sind vielfältig und hängen von unterschiedlichen Faktoren ab. Schluckstörungen können zu Fehl- oder Mangelernährung bis hin zu lebensbedrohlichen Folgen führen.
Veranstaltungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • der Schluckvorgang und veränderte Schluckmuster • Anzeichen und Diagnostik einer Schluckstörung • Schluckstörungen vorbeugen • Intervention und Umgang bei Patienten/innen mit Schluckstörungen • Nahrungswahl, Hilfsmittel und Essensbegleitung bei Schluckstörungen • Maßnahmen im Notfall • Haftungsrisiken bei Schluckstörungen vermeiden
Veranstaltungsziele	In diesem Seminar lernen Sie alle Arten von Schluckstörungen kennen und individuell darauf einzugehen. Neben Möglichkeiten Schluckstörungen zu vermeiden, erfahren Sie auch welche Maßnahmen im Notfall zu treffen sind. Ebenfalls werden wir darüber sprechen wie Haftungsrisiken in Bezug auf Schluckstörungen im Arbeitsalltag minimiert werden können.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referentin	Angela Bogalski
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstaltungstermin	08.02.2019
Veranstaltungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstaltungszeit	09.00 h – 12.00 h
Veranstaltungsumfang	4 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular
Anmeldeschluss	25.01.2019
Teilnahmegebühr	80,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. <div style="text-align: center;">  </div>

Dieses Seminar ist auch als Aufbautag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstungsbeschreibung	Die Aufgaben- und Handlungsfelder der Pflege und die der Sozialen Arbeit in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern wirken zunächst sehr unterschiedlich und füreinander möglicherweise auch befremdlich. Dennoch ist der ‚Gegenstand‘, dem sich Pflege und Soziale Arbeit in Pflegeeinrichtungen zuwenden ein und derselbe: Es geht um die professionelle Pflege und Betreuung pflegebedürftiger, chronisch kranker Menschen. Ganz gleich aus welcher Perspektive das Thema betrachtet wird, letztlich geht es immer um Bewohner/innen bzw. Patienten/innen und eine an ihre Bedürfnisse orientierte Pflege und Betreuung.
Veranstungsinhalte	Im Seminar werden folgende Aspekte besprochen: <ul style="list-style-type: none"> • Wer hat hier welchen Auftrag? Zusammenarbeit unter ungleichen Voraussetzungen z. B. rechtlichen Voraussetzungen beider Professionen • Wie kann Kooperation und Koordination im Sinne einer professionellen Fallsteuerung gelingen? • Was heißt es, professionelle Passung herzustellen? Zuständigkeitsklärungen und Vertrauen im interprofessionellem Team
Veranstungsziele	In diesem Seminar werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten beider Arbeitsfelder dargestellt. Ziel ist es herauszustellen wo die Zuständigkeiten liegen, um eine erfolgreiche Zusammenarbeit beider Professionen im Team zu erreichen.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referentin	Prof. Dr. Manfred Borutta
Zielgruppe	Pflegefachkräfte, Führungskräfte, Mitarbeiter/innen im Sozialen Dienst
Veranstungstermin	21.02.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular
Anmeldeschluss	07.02.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. <div style="text-align: center;">  </div>

Kurskennung: FB 08 – 2019

Jeder Mensch ist ein Künstler – Kunst mit dementiell veränderten Menschen

Veranstungsbeschreibung	Bei diesem Sensibilisierungsseminar geht es darum, wie man mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind, kreativ arbeiten kann. Dabei werden im Seminar verschiedene Techniken vorgestellt und auch selber ausprobiert.
Veranstungsinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Wahrnehmungspsychologie• Was ist Kreativität: Wie kann sie gefördert werden?• Erinnerungsarbeit durch Kunst und künstlerisches Arbeiten• Verschieden geeignete künstlerische Techniken kennen lernen und ausprobieren• Wie erstellt man eine Ausstellung, wie können die Artefakte in einem Altenheim richtig präsentiert werden?• Reflexion des eigenen Handelns
Veranstungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Erkennen der Relevanz von Kunst mit dementiell erkrankten Menschen• Fähigkeit zur praktischen Planung und Umsetzung von Kunstangeboten für dementiell erkrankte Menschen
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referentin	Stefan Knor
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstungstermin	21.02.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none">• Anmeldeformular
Anmeldeschluss	07.02.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. 

Dieses Seminar ist auch als Auftag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung: ICW 02 – 2019

Wundinfektionen – ein spezielles Problem

Veranstungsbeschreibung	Eine Wunde ist sichtbar oder unsichtbar infiziert mit Biofilm, eindeutig oder vermutlich? Ja und wenn, was dann? Es werden Grundlagen zum Thema Wundinfektion besprochen und mit Praxisbeispielen veranschaulicht sowie spezifische Therapiemöglichkeiten aufgezeigt.
Veranstungsinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Anatomie der Haut• Grundlagen Wundinfektionen• Komplikationen• spezifische Therapiemöglichkeiten
Veranstungsziele	Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen über Wunden und Wundinfektionen auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und sind in der Lage die neu gewonnen Informationen in der Praxis umzusetzen.
Abschluss	ICW Teilnahmebescheinigung
Referentin	Uta Wehrmann
Zielgruppe	Pflegefachkräfte (mit ICW Qualifizierung)
Veranstungstermin	12.03.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Anmeldungen an: buero@institutfuerbildung.de
Anmeldeschluss	26.02.2019
Teilnahmegebühr	189,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für diese Fortbildung erhalten Sie 8 ICW Punkte und 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.



Veranstaltungsbeschreibung

In dieser Veranstaltung geht es um die Neuerungen aus der Gesetzgebung, der Verwaltung und der Rechtsprechung.

Veranstaltungsinhalte

- Patientenverfügung: die neue Rechtsprechung des BGH
 - Weisungsrecht des Arbeitgebers
 - Dokumentationsmängel – Vorsicht Haftungsfalle!
 - Sozialhilferegress: Inanspruchnahme der Kinder zur Finanzierung der Pflege
 - aktuelle Rechtsprechungsentwicklung des Jahres 2018 und 2019
- Aus Gründen der Aktualität des Rechtsupdates sind Änderungen der Inhalte vorbehalten.

Veranstaltungsziele

Die Teilnehmenden haben einen Überblick über aktuelle rechtliche Entwicklungen und kennen die daraus resultierenden Konsequenzen für ihr berufliches Handeln.

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Referentin

Michael Bogalski

Zielgruppe

Alle Mitarbeiter/innen aus den Gesundheitsberufen

Veranstaltungstermin

14.03.2019

Veranstaltungsort

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH

Veranstaltungszeit

09.00 h – 12.00 h

Veranstaltungsumfang

4 UStd.

Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

Anmeldeschluss

28.02.2019

Teilnahmegebühr

100,00 €

**Anzurechnende Punkte
auf diese Fortbildung**

Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.



**Kurskennung:
FB 10 – 2019**

**„Der Krieg im Wohnzimmer“
Umgang mit Traumata im Alter**

Veranstungsbeschreibung	Viele alte Menschen, die in der Zeit des zweiten Weltkrieges groß geworden sind, haben in ihrer Kindheit und Jugend Traumatisches erlebt. Diese Erlebnisse wurden oftmals nicht bewältigt und sind in der Arbeit mit diesen, nun alten und pflegebedürftigen Menschen, von großer Relevanz. In dieser Fortbildung wird der Blick auf die Entstehung der Traumata gelenkt und ein reflektierender und einfühlsamer Umgang mit traumatisierten alten Menschen erarbeitet.
Veranstungsinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Geschichtliche Hintergründe zum zweiten Weltkrieg und Grundlagen zum Thema Trauma• Sozialisation einer Generation mit einer verlorenen Jugend• Erkennen von Traumata• Nähe und Distanz• Umgang mit traumatisierten Menschen• Reflexion des eigenen Handelns im Umgang mit Menschen in Einrichtungen der Altenhilfe
Veranstungsziele	Ziel ist es das eigene Handeln im Umgang mit alten Menschen, die traumatische Erlebnisse in ihrer Vergangenheit erlebt haben und nun in Institutionen der Altenhilfe leben, zu reflektieren.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referent	Stefan Knor
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstungstermin	18.03.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none">• Anmeldeformular
Anmeldeschluss	04.03.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. 

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

<p>Veranstaltungsbeschreibung</p>	<p>Nur wer sich selbst führen kann, kann andere führen! – Aber wer und was führt mich?</p> <p>In diesem Workshop wollen wir sie kennenlernen, die inneren Antreiber, Widersacher, Entscheider und Motivatoren. Auf der Grundlage des „inneren Teams“ von Friedemann Schulz von Thun lassen wir die eigenen Persönlichkeitsanteile zu Wort kommen, um herauszufinden wie sich unsere eigene Führungspersönlichkeit zusammensetzt. Dieser Prozess schafft Selbstbewusstsein und damit die Möglichkeit das innere Team neu auszurichten. Wir entscheiden bewusst welchem Anteil in uns wir zukünftig Priorität geben wollen und legen damit den Grundstein für eine langfristige Haltungsänderung. Unsere neue Selbstführungskompetenz macht uns nicht nur kompetenter, sondern auch authentischer in unserem Handeln.</p>
<p>Veranstaltungsinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Identifizierung und Benennung der eigenen Persönlichkeitsanteile • Erkennen eigener Stärken und Motivatoren • Lösungsfindung im Umgang mit Widerständen und destruktiven Glaubenssätzen
<p>Veranstaltungsziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstwerdung und Erkennen der inneren Führungshaltung • Stabilisierung der eigenen Persönlichkeit • Selbstbewusstes Auftreten • Gesteigerte Klarheit in der Kommunikation und Handlung • Erste Schritte zur aktiven Selbstführung
<p>Abschluss</p>	<p>Teilnahmebescheinigung</p>
<p>Referentin</p>	<p>Marina Kuckertz, begleitende Kinesiologin & systemischer Coach</p>
<p>Zielgruppe</p>	<p>Führungskräfte</p>
<p>Veranstaltungstermin</p>	<p>18.03.2019</p>
<p>Veranstaltungsort</p>	<p>Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH</p>
<p>Veranstaltungszeit</p>	<p>09.00 h – 16.00 h</p>
<p>Veranstaltungsumfang</p>	<p>8 UStd.</p>
<p>Anmeldung</p>	<p>Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular
<p>Anmeldeschluss</p>	<p>04.03.2019</p>
<p>Teilnahmegebühr</p>	<p>220,00 €</p>
<p>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</p>	<p>Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.</p> <div style="text-align: center;">  <p>Registrierung[®] beruflich Pflegenden</p> </div>

Veranstungsbeschreibung	Als Archetyp bezeichnet die analytische Psychologie die dem kollektiven Unbewussten zugehörigen Grundstrukturen menschlicher Vorstellungs- und Handlungsmuster. Archetypen sind psychische Strukturdominanten, die als unbewusste Wirkfaktoren das menschliche Verhalten und das Bewusstsein beeinflussen. Auch zum Bewusstsein selbst und zu seiner Entwicklung zeigt die Kulturgeschichte archetypische Bilder. Einige Archetypen entsprechen zentralen Ur-Erfahrungen der Menschheit wie z. B. weiblich/männlich, Geburt, Kindheit, Pubertät, Wandlung und Tod. Auch die Vielfalt religiöser Erfahrung kann angesehen werden als nach archetypischen Mustern strukturiert, welche interreligiös anzutreffen sind.
Veranstungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zum Thema „Archetypen“ • Grundlagen zur Kommunikation mit Demenz erkrankten Menschen • Sprachbilder (Geschichten, Bilder, Mythen, Märchen, Symbole) • Den dementiell erkrankten Menschen als Lehrer verstehen • Reflexion des eigenen Handelns
Veranstungsziele	Bei diesem Seminar geht es darum zu erkennen, wie Demenz erkrankte Menschen auf unterschiedlichste Art und Weise kommunizieren. Es handelt sich dabei um eine Sensibilisierung für die besondere Sprache und Sprachbilder, die dementiell veränderte Menschen gebrauchen.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referent	Stefan Knor
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstungstermin	19.03.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular
Anmeldeschluss	05.03.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. <div style="text-align: center;">  </div>

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstaltungsbeschreibung

Mit dem Wohn- und Teilhabegesetz des Landes NRW müssen Leistungsanbieter Maßnahmen zur Gewaltprävention durchführen und die Beschäftigten zur Vermeidung von Gewalt durch ihr Verhalten und Handeln schulen (§19 WTG NRW). Gewalt und Aggression stellen in der Pflege stets ein mehrdimensionales Phänomen dar. Dabei spielen unterschiedliche Faktoren eine bedeutsame Rolle. Selten lassen sich "Opferrolle" und "Täterschaft" klar und eindeutig voneinander trennen.

In diesem Sinne widmet sich das Seminarangebot zum einen an

- a) die Pflegekräfte und Teams; ihren Interventions- und Interaktionsmöglichkeiten sowie einer professionellen Haltung. Zum anderen an
- b) die Leitungskräfte und ihrer manageriellen Verantwortung zur Gewaltprävention und Ressourcenzuteilung.

Veranstaltungsinhalte

- Erläuterung des Konzeptes der „Gewaltfreien Kommunikation“ nach Marshall B. Rosenberg und Einübung von Methoden in Bezug auf die Pflege dementiell veränderten Menschen und dem von ihnen gezeigten sog. „herausforderndem Verhalten“ (BPSD)
- Analyse der eigenen Organisationsstrukturen in Bezug auf fördernde bzw. hindernde Regelwerke und hinterlegte Programme, sowie
- Erörterung zielführender Methoden und Umgestaltung hinderlicher Strukturen

Veranstaltungsziele

- Wie erkennen wir prädisponierende (biografisch angelegte), vermittelnde und auslösende Faktoren (sog. Trigger)?
- Wie können sich Pflegenden selbst schützen?
- Was ist konzeptionell durch die Einrichtung im Sinne des WTG sicherzustellen?

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Referent

Prof. Dr. Manfred Borutta

Zielgruppe

Leitungskräfte, Pflegefachkräfte

Veranstaltungstermin

19.03.2019

Veranstaltungsort

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH

Veranstaltungszeit

09.00 h – 16.00 h

Veranstaltungsumfang

8 UStd.

Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

Anmeldeschluss

05.03.2019

Teilnahmegebühr

125,00 €

**Anzurechnende Punkte
auf diese Fortbildung**

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.



Kurskennung: FB 14 – 2019

Grundausbildung Sterbebegleitung: Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde!

Veranstaltungsbeschreibung	In diesem Sensibilisierungsseminar geht es darum, ein Gespür dafür zu entwickeln, wie man mit sterbenden oder schwerkranken Menschen in Beziehung tritt. In der Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit und Spiritualität gehen wir der Frage nach, wie man mit der eigenen Angst „etwas falsch zu machen“ umgehen kann. Weiterhin geht es darum eigene Kraft und Mut für diese besondere und bereichernde Arbeit schöpfen zu können. Es werden die verschiedensten Medien kreativ genutzt, wobei der Schwerpunkt auf Filmen und Kunstbetrachtungen liegt.
Veranstaltungsinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Was bedeutet Sterben?• Was ist der Tod, welche Bedeutung hat er?• Wie sehen die unterschiedlichen Religionen den Tod?• Was bedeutet es für mich, dass ich ein Sterbender bin?• Wie gehe ich mit Verlusten, Veränderungen und Trauer um?• Wo kann ich für mich Kraft und Mut schöpfen?• Was erwartet ein Sterbender von mir?• Die fünf Phasen des Sterbeprozesses• Aushalten und mitgehen können
Veranstaltungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Lernen, wie man mit einem sterbenden Menschen arbeiten kann• Lernen, mit seiner eigenen Sterblichkeit umzugehen (Psychohygiene)• sich selber kennenlernen
Abschluss	Zertifikat über die Grundausbildung der Sterbebegleitung
Referent	Stefan Knor
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstaltungstermin	20.03. – 21.03.2019
Veranstaltungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstaltungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstaltungsumfang	16 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none">• Anmeldeformular
Anmeldeschluss	06.03.2019
Teilnahmegebühr	195,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 10 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. 

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstungsbeschreibung

Die Palliative Atemtherapie ist eine spezielle Form der Atemarbeit. Die Aufgabe liegt hierbei in der Begleitung von Patient/innen mit Angst, Atemnot, Unruhe und Schmerzzuständen. Die meisten Menschen wünschen sich für ihr Lebensende Linderung von Leiden und Geborgenheit, die ein würdevolles Sterben ermöglicht. Palliative Atemtherapie spricht nicht nur individuell schwerstkranke und sterbende Menschen an, sondern bezieht immer auch das Umfeld mit ein. Dazu gehören deren Angehörige, ehrenamtliche und professionelle Mitarbeitende, also das gesamte begleitende Team. In diesem Seminar wird theoretisch und praktisch anhand von Übungen erarbeitet, wie Begegnungen und Berührungen auf der Grundlage von Atemerfahrungen im palliativen Kontext wirken und angewandt werden können. Wir entdecken, wie unsere Hände, unsere Stimme, unsere Haltung, unser Sein mit dem Atem, den Zugang zum anderen finden. Das Thema Atemnot und der Umgang damit, spielt dabei eine besondere Rolle. Der Augenblick wird wichtig. Atmen ist immer „Jetzt.“

Veranstungsinhalte

Sie lernen die Gesetzmäßigkeit des erfahrbaren Atems kennen und erproben die erweiterten Möglichkeiten der Palliativen Atemtherapie. Sie vertiefen Ihre Wahrnehmung im Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Menschen.
Wir üben die Achtsamkeitspraxis der Palliativen Atemtherapie und übertragen sie in den Alltag. Sie erweitern Theorie und Praxis bei Atemnot. Wir unterscheiden die Möglichkeiten und Grenzen der Atemarbeit

Veranstungsziele

Sie können die feine Kraft des Atems für sich selbst nutzen und im Arbeitsfeld präventiv und auch bei Atemnot eine vertrauensvolle Haltung und Handlungsfähigkeit einsetzen.
Sie erkennen Möglichkeiten und eigene Grenzen und können frühzeitig auf eigene Anforderungen und Belastbarkeit reagieren.

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Referentin

Birgit Zunklei

Zielgruppe

Alle Interessierten

Veranstungstermin

28.03. – 29.03.2019

Veranstungsort

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH

Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

Veranstungsumfang

16 UStd.

Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

Anmeldeschluss

14.03.2019

Teilnahmegebühr

195,00 €

Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 16 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.



Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstungsbeschreibung	Menschen mit aphasischen Störungen nach z. B. Schlaganfall stellen die Pflegekräfte vor eine große Herausforderung. Pflegekräfte fühlen sich hilflos und verunsichert, während ihre Patient/innen sich unverstanden fühlen und einem starken Kontrollverlust ausgeliefert sind. In der Folge können die Betroffenen darauf mit Trauer, Depression und Rückzug reagieren. Pflegekräfte leisten einen wichtigen Beitrag zur psychischen und sozialen Entwicklung der Betroffenen, indem sie fördernde Strategien einsetzen, um dem entgegenzuwirken. Dazu benötigen sie ein gutes Grundlagenwissen über Aphasie, sowie Methoden im Umgang mit aphasischen Personen.
Veranstungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Kommunikation? • Wie kann die Kommunikation bei Menschen mit einer Aphasie gestört sein? • Kommunikationsstrategien im Umgang mit Aphasikern • Kommunikationsunterstützende Alltagshilfen für Menschen mit Aphasie
Veranstungsziele	Die Teilnehmenden erweitern ihre professionellen Kompetenzen im Umgang mit Menschen mit einer Aphasie und sind in der Lage individuelle Kommunikationsstrategien angepasst an den Betroffenen zu entwickeln.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referenten	Angela Bogalski, Logopädin
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstungstermin	29.03.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 12.00 h
Veranstungsumfang	4 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular
Anmeldeschluss	15.03.2019
Teilnahmegebühr	80,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. <div style="text-align: center;">  </div>

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstaltungsbeschreibung	Dieses Seminar befasst sich speziell mit Beschäftigungsangeboten für Männer in Einrichtungen der Altenhilfe. Wie motiviert man Männer? Sind sie wirklich "so ganz anders"? Dieses Seminar bietet eine Vielzahl an kreativen Beschäftigungsangeboten spezifisch auf die Bedürfnisse von Männern ausgerichtet.
Veranstaltungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungspsychologie • Sozialisation von Männern und Rollenverständnis • Motivationsarbeit bei Männern • Beschäftigungsangebote entwickeln ausgehend von den Interessen der Männer • Reflexion des eigenen Handelns
Veranstaltungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Für die steigende Anzahl an Männern in Einrichtungen der Altenhilfe maßgeschneiderte Beschäftigungsangebote schaffen • Männer besser „verstehen“, um mit ihnen zu arbeiten
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referentin	Stefan Knor
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstaltungstermin	29.04.2019
Veranstaltungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstaltungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstaltungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular
Anmeldeschluss	15.04.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. <div style="text-align: center;">  </div>

Dieses Seminar ist auch als Auftagtag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung: FB 18 – 2019

Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland: Chancen und Herausforderungen

Veranstungsbeschreibung	In Deutschland fehlen schon jetzt zahlreiche Fachkräfte in der ambulanten und stationären Pflege. Diese Situation wird sich in den kommenden Jahren noch verschärfen. Um den Mangel zu mildern, wurden in der Vergangenheit bereits zahlreiche Initiativen gestartet, um Pflegefachpersonen aus dem Ausland für eine Berufstätigkeit in Deutschland zu gewinnen – nicht immer mit Erfolg. Wie die Anwerbung gelingen kann und die Verbleibchancen in der Einrichtung sowie in Deutschland verbessert werden kann, stehen im Fokus dieser Veranstaltung.
Veranstungsinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Anwerbeverfahren, rechtliche Rahmenbedingungen und Unterstützungsmöglichkeiten im Verfahren• Typische Anwerbeländer und Charakteristika der dortigen Berufsabschlüsse• Ethische und berufspolitische Aspekte der Anwerbung• Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse• Kenntnisprüfung und Anpassungslehrgang, wenn eine Gleichwertigkeit nicht festgestellt werden kann• Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Integration in der Einrichtung
Veranstungsziele	Die Teilnehmenden kennen Möglichkeiten der Anwerbung von Pflegefachpersonen aus dem Ausland und kennen die notwendigen Schritte, die für die Anerkennung eines im Ausland erworbenen Berufsabschlusses notwendig sind. Die Teilnehmenden können ethische und berufspolitische Aspekte in die Planung ihrer Anwerbestrategie einfließen lassen und können reflektieren, ob die Anwerbung ausländischer Fachkräfte ein Weg zur Deckung des Personalbedarfes in der eigenen Einrichtung ist.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referent	Sebastian Riebandt
Zielgruppe	Personalverantwortliche aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, alle Interessierten
Veranstungstermin	10.05.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	15.00 h – 18.15 h
Veranstungsumfang	4 Std.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none">• Anmeldeformular
Anmeldeschluss	26.04.2019
Teilnahmegebühr	85 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. 

**Kurskennung:
FB 19 – 2019**

**„Schwester, ich gehe jetzt nach Hause!“
Kommunikation mit
dementiell veränderten Menschen**

Veranstaltungsbeschreibung

Eine gelungene Kommunikation mit dementiell veränderten Menschen ist die Basis für eine gute Begleitung der Betroffenen im Alltag. Daher ist es, insbesondere in herausfordernden Situationen, wichtig auf erprobte Kommunikationsmodelle zurückgreifen zu können.

Veranstaltungsinhalte

- Demenz als Einflussfaktor auf die Kommunikation
- Spezielle Probleme bei der verbalen Kommunikation
- Kommunikationsmodell „Handle nach dem Motto A,B,C“
- Hilfen zur nonverbalen Kommunikation
- Reflexion des eigenen Handelns

Veranstaltungsziele

Die Teilnehmenden erweitern ihre kommunikativen Möglichkeiten und können diese in ihrem Arbeitsalltag anwenden. Sie reflektieren zudem ihr berufliches Handeln.

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Referent

Simone Gehring

Zielgruppe

Alle Interessierten

Veranstaltungstermin

29.05.2019

Veranstaltungsort

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH

Veranstaltungszeit

09.00 h – 16.00 h

Veranstaltungsumfang

8 UStd.

Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

Anmeldeschluss

15.05.2019

Teilnahmegebühr

125,00 €

**Anzurechnende Punkte
auf diese Fortbildung**

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.



Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstungsbeschreibung	Sehverlust im Alter gehört zu den zehn häufigsten Erkrankungen von Menschen ab dem 65. Lebensjahr. Hochaltrige und multimorbid erkrankte Pflegebedürftige nehmen den Sehverlust oftmals selbst nicht rechtzeitig wahr. Schwierigkeiten bei Orientierung und Mobilität, selbstständiger Lebensführung, sozialen Kontakten und Freizeitgestaltung führen häufig zu sozialer Isolation, Rückzug und Depression.
Veranstungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sehvorgang und Sehen im Alter • alterstypische Augenerkrankungen (Altersabhängige Makuladegeneration, Diabetische Retinopathie, Glaukom, Katarakt) • Kommunikation als Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben • Sehverlust & Depression • Hilfsmittelübersicht & Netzwerke • Kollegialer Austausch zu Sehverlust im Alter in Pflege und Betreuung
Veranstungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die häufigsten alterstypischen Augenerkrankungen und deren Symptome erhalten • Diagnostik und möglichen Therapien kennenlernen • Hilfsmittel und entlastenden Strategien bei Sehverlust im Alter einsetzen können • Kommunizieren können, angepasst an die besonderen Schwierigkeiten durch Sehverlust • kollegialer Austausch und Netzwerkarbeit ermöglichen
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referentin	Ilse Feist
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstungstermin	05.06.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular
Anmeldeschluss	22.05.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. <div style="text-align: center;">  </div>

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstaltungsbeschreibung

Alles, was Leitungskräfte bewusst oder unbewusst tun oder nicht tun wird von Mitarbeiter/innen als Führungshandeln betrachtet – ob sie das wollen oder nicht. In einem zirkulären Verständnis ist die Führungskraft immer Teil des Systems, das sie zu steuern versucht.

Aus organisatorischer Perspektive soll Führung die Voraussetzung schaffen, dass Mitarbeitende das tun, was aus Sicht der Organisation relevant ist und das unterlassen, was die Organisation nicht (mehr) braucht oder gar gefährdet. Dabei bewegt sich Führungshandeln immer – wie in einem Spagat – zwischen Vertrauen und Kontrolle. Wie aber kann die Führungskraft diesen Spagat so gestalten, dass sie für ihre Mitarbeiter/innen zur Orientierung dient und dass Mitarbeiter/innen im Alltag mitziehen und nicht die Führungsvorgaben unterlaufen (im Sinne von „Als-ob-Spielchen“)?

Veranstaltungsinhalte

- Die Zirkularität der Führung: Führung zwischen Vertrauen und Kontrolle
- Die Kommunikation der Führung: Mitarbeitenden und Teams Orientierung bieten und für Veränderungen gewinnen
- Die Operationen der Führung: Führung als Beobachtung und Interventionen

Veranstaltungsziele

Führungskräfte im mittleren und oberen Management sollen Chancen und Grenzen ihres eigenen Führungshandelns im Kontext organisationaler Rahmenbedingungen im Alltag erkennen und reflektieren können. Sie können Führung als zirkuläres Ereignis verstehen.

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Referent

Prof. Dr. Manfred Borutta

Zielgruppe

Führungskräfte

Veranstaltungstermin

24.06.2019

Veranstaltungsort

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH

Veranstaltungszeit

09.00 h – 16.00 h

Veranstaltungsumfang

8 UStd.

Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

Anmeldeschluss

11.06.2019


Teilnahmegebühr

125,00 €

**Anzurechnende Punkte
auf diese Fortbildung**

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.



<p>Veranstungsbeschreibung</p>	<p>In diesem Seminar werden pflegerische, rechtliche und ethische Grundsätze im Umgang mit der Autonomie demenziell veränderter Menschen und mit freiheitseinschränkenden Maßnahmen (FEM) in der Pflege besprochen (im Kontext der gesetzlichen Anforderungen nach §§ 8 und 19 WTG NRW). Insbesondere demenziell veränderte Menschen mit einem erhöhten Bewegungsdrang machen eine pflegerisch gebotene Betreuung nicht immer einfach. Die Symptome einer Demenz können zu Situationen der Selbstgefährdung, nicht selten auch zur Fremdgefährdung führen. Im Spannungsfeld zwischen Schutz und Freiheit bemühen sich Pflegenden um die Balance, solche Menschen einerseits vor Gefahren zu schützen und sie andererseits nicht unnötig in ihren Freiheitsrechten einzuschränken. Diese Gratwanderung stellt alle Beteiligten vor große Herausforderungen, insbesondere dann, wenn rechtliche Unsicherheiten bleiben.</p>
<p>Veranstungsinhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Was sind Eingriffe in die Freiheit und wo beginnen diese im Pflegealltag? • Was ist fachlich, ethisch legitim und rechtlich legal? • Wie gestaltet man fachgerechte Abwägungsprozesse zur Vermeidung von FEM? • Was ist betreuungs- und haftungsrechtlich sowie pflegfachlich zu beachten, wenn FEM anzuwenden sind? • Welche Verantwortung haben Pflege- und Leitungskräfte und andere Akteure bei der Anwendung und der Vermeidung von FEM? • Gestaltung einer professionellen Kooperationen mit dem multidisziplinären Team • Was bedeutet der „Werdenfelsen Weg“ für die Betreuung demenziell veränderter Menschen?
<p>Veranstungsziele</p>	<p>Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen in Bezug auf rechtliche, ethische und pflegerische Aspekte in Bezug auf freiheitseinschränkende Maßnahmen. Sie sind in der Lage fachgerecht den Einsatz von freiheitseinschränkenden Maßnahmen abzuwägen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anforderungen nach dem WTG. Professionelles Management und das Wissen um rechtliche Voraussetzungen sowie um fachliche Alternativen verleihen Sicherheit und Gelassenheit, die in den oft schwierigen Situationen im Pflegealltag der Schlüssel für ein verändertes Handeln darstellen.</p>
<p>Abschluss</p>	<p>Teilnahmebescheinigung</p>
<p>Referentin</p>	<p>Prof. Dr. Manfred Borutta</p>
<p>Zielgruppe</p>	<p>Pflegfachkräfte, Leitungskräfte, alle Interessierten</p>
<p>Veranstungstermin</p>	<p>01.07.2019</p>
<p>Veranstungsort</p>	<p>Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH</p>
<p>Veranstungszeit</p>	<p>09.00 h – 16.00 h</p>
<p>Veranstungsumfang</p>	<p>8 UStd.</p>
<p>Anmeldung</p>	<p>Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular
<p>Anmeldeschluss</p>	<p>17.06.2019</p>
<p>Teilnahmegebühr</p>	<p>125,00 €</p>
<p>Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung</p>	<p>Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.</p> <div style="text-align: right;">  </div>

Kurskennung: FB 23 – 2019

Mit Selbstorganisation mehr Zeit, Übersicht und Gelassenheit gewinnen

Veranstungsbeschreibung

Die Zeit rennt! Bewohner wollen versorgt, Anrufe und Mails beantwortet, Akten abgearbeitet, Besprechungen vorbereitet, Kollegen oder Angehörige informiert werden... Läuft auch Ihnen manchmal die Zeit davon und Sie finden nie Zeit für das, was Sie eigentlich machen wollten? Ein effektives Zeitmanagement unterstützt Sie dabei Ihre Ziele zu definieren, die richtigen Prioritäten zu setzen und sinnvoll sowie realistisch zu planen- unter Berücksichtigung Ihrer eigenen Individualität! Das soll gehen?

Veranstungsinhalte

- Grundlagen des Zeitmanagements
- Was bedeutet Zeitmanagement?
 - Welche Rolle spielen dabei die Themen Zielsetzungen und Motivation?
 - Checklisten
 - Organisationstypen
 - Werkzeugkoffer für ein erfolgreiches Zeitmanagement
 - Prioritäten setzen – wie geht's?
 - Wochen- und Tagesplanungen
 - Umgang mit Störungen & Unterbrechungen
 - Nein sagen – darf es sein?

Veranstungsziele

In diesem Workshop erfahren und erarbeiten Sie durch Selbstreflexion, Erfahrungsaustausch und Input eines Coaches wie Ihr eigenes Zeitmanagement besser gelingen kann. Mit dem Ziel selbstorganisierter und gelassener den täglich wachsenden beruflichen und privaten Herausforderungen zu begegnen.

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Referentin

Marina Kuckertz, begleitende Kinesiologin & systemischer Coach

Zielgruppe

Alle Interessierten

Veranstungstermin

12.07.2019

Veranstungsort

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH

Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

Veranstungsumfang

8 UStd.

Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

Anmeldeschluss

28.06.2019

Teilnahmegebühr

220,00 €

Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.



Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstaltungsinhalte	Bei diesem Sensibilisierungsseminar geht es darum, wie einem bettlägerigen Menschen der Alltag und das Umfeld so gestaltet werden kann, dass sich seine Lebensqualität steigert. Was kann ich alles für einen solchen Menschen tun?
Veranstaltungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungspsychologie • Was nimmt ein Bettlägeriger wahr? • Wie muss sein Umfeld gestaltet/beschaffen sein? • Wie kann ich solche Menschen sinnvoll beschäftigen? • Welche Möglichkeiten kann man bettlägerigen Menschen eröffnen? • Wie kann ich mit Tieren arbeiten? • Aspekte von Snoezelen und Aromatherapie • Reflexion des eigenen Handelns
Veranstaltungsziele	<p>Die Teilnehmenden lernen, wie das Umfeld für bettlägerige Menschen gestaltet werden kann und individuelle Betreuungsangebote geschaffen werden können.</p> <p>Sie erkennen die Bedürfnisse von bettlägerigen Menschen und lernen dementsprechend zu reagieren und zu handeln. Die Teilnehmenden reflektieren ihr eigenes Handeln im beruflichen Alltag.</p>
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referentin	Stefan Knor
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstaltungstermin	30.08.2019
Veranstaltungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstaltungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstaltungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular
Anmeldeschluss	16.08.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. <div style="text-align: center;">  </div>

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstungsbeschreibung	Stress ist gerade jetzt ein sehr aktuelles und großes Thema in der Pflege. Das Gefühl sich erschöpft zur Arbeit zu schleppen, nichts mehr zu schaffen und trotz größter Bemühungen mit dem Gefühl nach Hause zu gehen, dass es nicht gereicht hat. Stress wird von den Betroffenen oft lange vor sich her getragen, bis es nicht selten zu einem Zusammenbruch bis hin zum Burn Out kommt. Man fühlt sich schuldig und geht bis weit über die Grenzen der eigenen Belastbarkeit. Doch woran liegt es eigentlich, dass es soweit kommt. Wie kann entsprechend vorgebeugt werden?
Veranstungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungspsychologie • Übersicht von Stress auslösenden Faktoren • Grundformen von Stress • Physische und psychische Folgen übermäßigen Stress • Systemischer Problemlösungsansatz • Darstellung und von Entspannungsmethoden • Reflexion des eigenen Handelns im Umgang mit Menschen in Einrichtungen der Altenhilfe
Veranstungsziele	Es geht darum zu erfahren, welche Faktoren Stress auslösen können und zu welchen Folgen übermäßiger Stress führen kann. Neben einem systemischen Problemlösungsansatz wird auch darauf geschaut, wie ganz persönlich Stress vorgebeugt werden kann, indem Methoden theoretisch dargestellt und praktisch eingeübt werden.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referent	Stefan Knor
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstungstermin	04.09.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular
Anmeldeschluss	21.08.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. 

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstaltungsinhalte	In dieser Veranstaltung geht es um die Neuerungen aus der Gesetzgebung, der Verwaltung und der Rechtsprechung.
Veranstaltungsinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Patientenverfügung: die neue Rechtsprechung des BGH• Weisungsrecht des Arbeitgebers• Dokumentationsmängel – Vorsicht Haftungsfall!• Sozialhilferegress: Inanspruchnahme der Kinder zur Finanzierung der Pflege• aktuelle Rechtsprechungsentwicklung des Jahres 2018 und 2019 Aus Gründen der Aktualität des Rechtsupdates sind Änderungen der Inhalte vorbehalten.
Veranstaltungsziele	Die Teilnehmenden haben einen Überblick über aktuelle rechtliche Entwicklungen und kennen die daraus resultierenden Konsequenzen für ihr berufliches Handeln.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referent	Michael Bogalski
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstaltungstermin	05.09.2019
Veranstaltungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstaltungszeit	09.00 h – 12.00 h
Veranstaltungsumfang	4 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none">• Anmeldeformular
Anmeldeschluss	22.08.2019
Teilnahmegebühr	100,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. 

Kurskennung: FB 27 – 2019

Nähe und Distanz: „Da rückt mir einer aber auf die Pelle!“

Veranstungsbeschreibung

In diesem Sensibilisierungsseminar geht es darum, wie man mit Nähe und Distanz umzugehen hat. Wer kann alles gegen wen Macht ausüben in der Pflege? Wie gehe ich mit Misserfolgen, Zurückweisung, Ängsten und Enttäuschungen um? Was bedeutet Freiheit, wie sind wir eingeschränkt? Und vor allem geht es darum, wie kann ich etwas dafür tun, dass Gewalt nicht entsteht.

Veranstungsinhalte

- Wie entsteht das Bedürfnis von Nähe und Distanz?
- Welche "Intimzonen" gibt es?
- Worauf muss bei der Pflege geachtet werden?
- Welche Distanz-Nähe Bereiche gibt es?
- Der Pfleger als „Berufs-Berührer“
- Der soziale Tod
- Reflexion des eigenen Handelns im Umgang mit Menschen in Einrichtungen der Altenhilfe

Veranstungsziele

In diesem Sensibilisierungsseminar werden die Teilnehmenden die Begrifflichkeiten und die Bedeutung von Nähe und Distanz klären und Strategien zur Berücksichtigung im Umgang mit den zu Pflegenden bis hin zur Gewaltprävention entwickeln.

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Referent

Stefan Knor

Zielgruppe

Alle Interessierten

Veranstungstermin

06.09.2019

Veranstungsort

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH

Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

Veranstungsumfang

8 UStd.

Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

Anmeldeschluss

23.08.2019

Teilnahmegebühr

125,00 €

Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.



Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstungsbeschreibung	Wundauflagen gibt es viele, doch welches Produkt setzt man wann bei welcher Wunde ein, um eine phasengerechte Wundheilung zu ermöglichen und zu fördern? Gemeinsam schauen wir uns die Möglichkeiten und das große Feld der Wundauflagen an, lernen neue Produkte und Therapien kennen. Mit Hilfe von Praxisbeispielen diskutieren wir den sinnvollen Einsatz geeigneter Produkte.
Veranstungsinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Entstehung von Wunden• Grundkenntnisse zu den Wundauflagen• Anwendung der Wundauflagen• Fallbesprechung
Veranstungsziele	Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Entstehung von Wunden im Allgemeinen und deren Versorgung im spezifischen. Ein kollegialer Austausch mit Fallbesprechung sowie die Reflexion des beruflichen Handelns werden gefördert.
Abschluss	ICW Teilnahmebescheinigung
Referentin	Sonja Knoblen
Zielgruppe	Pflegefachkräfte (mit ICW Qualifizierung)
Veranstungstermin	10.09.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Anmeldungen an: buero@institutfuerbildung.de
Anmeldeschluss	27.08.2019
Teilnahmegebühr	189,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für diese Fortbildung erhalten Sie 8 ICW Punkte und 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. 

Kurskennung: FB 28 – 2019

Kommunikation mit Menschen, die an Parkinson erkrankt sind

Veranstungsbeschreibung

Die Symptome einer Parkinson Erkrankung können bei den Betroffenen zu Schwierigkeiten beim Kommunizieren mit ihren Mitmenschen führen. Leises Sprechen, erstarrter Gesichtsausdruck, Veränderungen in der Wahrnehmung von Sprache sind nur ein paar wenige Beispiele dafür. Oft führen diese Symptome in Gesprächen zu verspäteten und verworrenen Antworten. Das führt bei den Betroffenen und den Pflegenden häufig zu Missverständnissen. Um diesem Teufelskreis zu entkommen, bietet dieses Seminar nützliche und hilfreiche Ratschläge und Methoden.

Veranstungsinhalte

- Allgemeine Grundsätze der Kommunikation
- Beeinträchtigungen der Kommunikation bei Menschen mit Parkinsonerkrankung
- Kommunikation und kommunikationsunterstützende Alltagshilfen für Parkinsonpatienten

Veranstungsziele

Die Teilnehmenden frischen ihr Wissen rund um das Thema Kommunikation im Allgemeinen auf und erweitern ihre Kenntnisse auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse spezifisch in der Kommunikation mit Menschen, die an Parkinson erkrankt sind. Mithilfe praktischer Übungen sind die Teilnehmenden in der Lage ihr neu erworbenes Wissen in der Praxis anzuwenden und reflektieren ihr Handeln im beruflichen Alltag.

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Referent

Angela Bogalski, Logopädin

Zielgruppe

Alle Interessierten

Veranstungstermin

13.09.2019

Veranstungsort

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH

Veranstungszeit

09.00 h – 12.00 h

Veranstungsumfang

4 UStd.

Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

Anmeldeschluss

30.08.2019

Teilnahmegebühr

80,00 €

Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH



Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

**Kurskennung:
FB 29 – 2019**

**Wann ist ein Mann ein Mann?
Beschäftigungsangebote für Männer**

Veranstaltungsbeschreibung	Dieses Seminar befasst sich speziell mit Beschäftigungsangeboten für Männer in Einrichtungen der Altenhilfe. Wie motiviert man Männer? Sind sie wirklich "so ganz anders"? Dieses Seminar bietet eine Vielzahl an sinnvollen Beschäftigungsangeboten spezifisch auf die Bedürfnisse von Männern ausgerichtet.
Veranstaltungsinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Wahrnehmungspsychologie• Sozialisation von Männern (Rollenverständnis)• Motivationsarbeit bei Männern• Beschäftigungsangebote entwickeln ausgehend von Interessen der Männer• Reflexion des eigenen Handelns
Veranstaltungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Für die steigende Anzahl an Männern in Einrichtungen der Altenhilfe maßgeschneiderte Beschäftigungsangebote schaffen• Männer besser „verstehen“, um mit ihnen zu arbeiten
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referent	Stefan Knor
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstaltungstermin	16.09.2019
Veranstaltungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstaltungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstaltungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none">• Anmeldeformular
Anmeldeschluss	02.09.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. 

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstaltungsbeschreibung

Unter einem Sinnesgarten verstehen man einen Garten, der darauf ausgelegt ist die unterschiedlichen Sinne des Menschen anzusprechen: Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Fühlen.
Gerade für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, ist das von großer Bedeutung. In diesem Seminar werden spezielle Elemente der Gartengestaltung wie Klangobjekte, Fühltafeln und besondere Duft- und Nutzpflanzen erläutert. Die Sinnesgärten bieten Raum das Gehirn der dementiell veränderten Menschen zu trainieren und somit den Krankheitsverlauf positiv zu beeinflussen.

Veranstaltungsinhalte

- Wahrnehmungspsychologie
- Pflanzen- (Botanik) und Aromakunde
- Gestaltungsvorschläge für Klangobjekte und Fühltafeln
- Vorschläge zur Weiterverarbeitung der Pflanzen
- Reflexion des eigenen Handelns im Umgang mit Menschen in Institutionen der Altenhilfe

Veranstaltungsziele

Die Teilnehmenden lernen das Konzept des Sinnesgartens und die Bedeutung von Pflanzen- und Aromakunde für die Arbeit mit dementiell veränderten Menschen kennen und das neue Wissen in ihren Arbeitsalltag zu integrieren.

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Referentin

Stefan Knor

Zielgruppe

Alle Interessierten

Veranstaltungstermin

17.09.2019

Veranstaltungsort

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH

Veranstaltungszeit

09.00 h – 16.00 h

Veranstaltungsumfang

8 UStd.

Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:
• Anmeldeformular

Anmeldeschluss

03.09.2019

Teilnahmegebühr

125,00 €

Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.



Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstungsbeschreibung	Als Archetyp bezeichnet die Analytische Psychologie, die dem kollektiven Unbewussten zugehörigen Grundstrukturen menschlicher Vorstellungs- und Handlungsmuster. Archetypen sind psychische Strukturdominanten, die als unbewusste Wirkfaktoren das menschliche Verhalten und das Bewusstsein beeinflussen. Auch zum Bewusstsein selbst und zu seiner Entwicklung zeigt die Kulturgeschichte archetypische Bilder. Einige Archetypen entsprechen zentralen Ur-Erfahrungen der Menschheit wie z. B. weiblich/männlich, Geburt, Kindheit, Pubertät, Wandlung und Tod. Auch die Vielfalt religiöser Erfahrungen kann angesehen werden als nach archetypischen Mustern strukturiert, welche interreligiös anzutreffen sind.
Veranstungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zum Thema „Archetypen“ • Grundlagen zur Kommunikation mit demenzkranken Menschen • Sprachbilder (Geschichten, Bilder, Mythen, Märchen, Symbole) • Den demenzkranken Menschen als Lehrer verstehen • Reflexion des eigenen Handelns
Veranstungsziele	Bei diesem Seminar geht es darum zu erkennen, wie demenzkranke Menschen auf unterschiedlichste Art und Weise kommunizieren. Es handelt sich dabei um eine Sensibilisierung für die besondere Sprache und Sprachbilder, die dementiell veränderte Menschen gebrauchen.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referent	Stefan Knor
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstungstermin	18.09.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular
Anmeldeschluss	04.09.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. <div style="text-align: center;">  </div>

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung: FB 32 – 2019

Träume aus Licht, Duft und Musik – Snoezelen und Aromatherapie

Veranstaltungsbeschreibung	In diesem Sensibilisierungsseminar geht es um den gezielten Einsatz von Reizen aus Musik, Licht, Farben und Düften mit dem Ziel das Wohlbefinden der Menschen positiv zu beeinflussen. Einen Schwerpunkt dabei bildet dabei der Einsatz von ätherischen Ölen.
Veranstaltungsinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Wahrnehmungspsychologie• Wirkung von Musik auf den Menschen• Wirkung von Licht und Farben auf den Menschen• Erläuterungen zu ätherischen Ölen und deren Wirkung• Gewinnung, Kauf und Aufbewahrung von ätherischen Ölen• Anwendung von ätherischen Ölen• Erinnerungsarbeit mit Düften• Reflexion des eigenen Handelns im Umgang mit Menschen in Einrichtungen der Altenhilfe
Veranstaltungsziele	Ziel dieser Fortbildung ist der sichere und verantwortungsvolle Umgang mit ätherischen Ölen in Einrichtungen der Altenhilfe.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referentin	Stefan Knor
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstaltungstermin	19.09. – 20.09.2019
Veranstaltungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstaltungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstaltungsumfang	16 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none">• Anmeldeformular
Anmeldeschluss	05.09.2019
Teilnahmegebühr	195,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 10 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. 

Dieses Seminar ist auch als **Aufbautag für Alltagsbegleiter** geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung: FB 33 – 2019

Ethik in der Pflege: Wege einer gelungenen Lebensführung

Veranstaltungsbeschreibung	<p>Die Frage nach einem „Gelungenen Leben“ (Eudaimonia) stellt sich wohl jeder Mensch im Laufe seines Lebens. Gerade im Umgang mit alternden Menschen nimmt diese Frage eine zentrale Bedeutung ein, denn sie bestimmt das pflegerische Handeln und letztlich auch die Kultur einer Einrichtung der Altenhilfe.</p> <p>Wir werden zum einen der Wichtigkeit eines Pflegeethos im Umgang mit alternden Menschen nachgehen. Zum anderen betrachten wir die Dinge, die für die Teilnehmenden ganz persönlich wichtig und bedeutsam sind, um den Motiven für ein gelungenes Leben auf den Grund zu gehen. Es geht hierbei um Selbstreflexion.</p>
Veranstaltungsinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Klärung der Begrifflichkeiten Moral, Ethik, Ethos• Die Würde des Menschen• Grundrechte und Grundpflichten• Menschenbild• Todesstrafe und Sterbehilfe• Philosophiegeschichte• Freiheit• Entwicklung einer eigenen Pflegeethik• Reflexion des eigenen Handelns im Umgang mit Menschen in Einrichtungen der Altenhilfe
Veranstaltungsziele	<p>Ziel ist es, sich mit seinen eigenen Motiven für ein „Gelungenes Leben“ auseinanderzusetzen, um so der Frage nachzugehen, wie ein gutes Pflegeethos im Umgang mit alternden Menschen in Einrichtungen der Altenhilfe aussehen kann.</p>
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referenten	Stefan Knor
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstaltungstermin	23.09.2019
Veranstaltungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstaltungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstaltungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none">• Anmeldeformular
Anmeldeschluss	09.09.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	<p>Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.</p> 

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstungsbeschreibung	An diesem Tag werden die unterschiedlichsten Beschäftigungsmöglichkeiten für alte und dementiell veränderte Menschen gemeinsam erarbeitet, vorgestellt und ausprobiert. Die Teilnehmenden sollen nach ihren Vorlieben einen selbstgewählten Bereich (z. B. Musik, Feste, Literatur usw.) bearbeiten und präsentieren (Theorie- und Praxisblöcke). Am Ende des Tages werden alle Ergebnisse der Kleingruppen zusammengefasst, sodass die Teilnehmenden ein umfassendes „Beschäftigungsbuch“ mit in die Einrichtung nehmen können.
Veranstungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungspsychologie • Welche Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es? • Wie motiviert man alte/dementiell veränderte Menschen? • Wie präsentiert man ein Beschäftigungsangebot? • Theoretische Inhalte kombiniert mit praktischen Übungen • Wie komme ich an neue Informationen für meine Arbeit? • Erstellen eines Beschäftigungsbuches • Reflexion des eigenen Handelns
Veranstungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, wie wichtig sinnvolle Beschäftigung für Menschen, die in Institutionen der Altenhilfe leben, ist. • Wie motiviere ich Menschen zur Beschäftigung? • Gestaltung von Angeboten
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referenten	Stefan Knor
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstungstermin	24.09.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular
Anmeldeschluss	10.09.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. <div style="text-align: center;">  </div>

Dieses Seminar ist auch als Aufbautag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstungsbeschreibung	Operative Führung bedeutet die Auseinandersetzung mit sich ständig verändernden Umwelten. Das, was gestern noch (prüfungs-)relevant war, ist heute schon wieder irrelevant. Und umgekehrt: Das, was bisher bedeutungslos erschien, wird aktuell gefordert (Bsp. Expertenstandard). Anforderungen des MDK, der Heimaufsicht etc. sind dabei oft widersprüchlich oder sie passen nicht zur Kultur der Einrichtung, zu den Routinen und den fachlich begründeten Erfordernissen im Pflegealltag. Wie können Pflegedienstleitungen, Wohnbereichsleitungen und Mitarbeitende mit diesen paradox wirkenden Anforderungen so umgehen, dass sie daran nicht verrückt werden?
Veranstungsinhalte	Das Seminar wendet sich Handlungsweisen und Interventionen von Führungskräften zu, die helfen, mit sich ständig verändernden Anforderungen adäquat umzugehen. Dabei wird zwischen Kopplungsoperationen und Aufklärungsoperationen sowie ihren jeweiligen Voraussetzungen organisationsanalytisch unterschieden.
Veranstungsziele	Die Teilnehmenden lernen: <ul style="list-style-type: none"> • zwischen unterschiedlichen Operationen im Umgang mit unterschiedlichen Anforderungen zu differenzieren und umzugehen • zwischen funktional fördernden („sinnvollen“) und dysfunktionalen („unsinnigen“) Anforderungen zu differenzieren • sich und ihre Mitarbeiter/innen gegen dysfunktionale Anforderungen professionell abzugrenzen
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referent	Prof. Dr. Manfred Borutta
Zielgruppe	Führungskräfte
Veranstungstermin	26.09.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular
Anmeldeschluss	12.09.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. <div style="text-align: center;">  </div>

Veranstaltungsbeschreibung	<p>Gewalt in der Pflege hat viele Gesichter und betrifft sowohl Pflegebedürftige wie auch Pflegende. Häufig ist sie nicht direkt erkennbar und kann auch unbeabsichtigt sein – und sie fängt nicht erst beim Schlagen an!</p> <p>In diesem Sensibilisierungsseminar geht es um die Auseinandersetzung mit dem Thema Gewalt. Wer kann Gewalt in der Pflege ausüben und gegen wen richtet sie sich? Wie gehe ich persönlich mit dem Gefühl der Zurückweisung, eigenen Ängsten und Enttäuschungen um? Was bedeutet überhaupt Freiheit in diesem Zusammenhang und welche Einschränkungen kann es geben? Der Fokus dieser Fortbildung liegt auf der Sensibilisierung und dem eigenen Umgang mit Gewalt und was dafür getan werden kann, damit Gewalt gar nicht erst entsteht.</p>
Veranstaltungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungspsychologie • Formen und Definitionen von Gewalt und Macht • Wann fängt Gewalt in der Pflege an? • Umgang mit Gewalt und Macht • Wie können Probleme gelöst werden? • Reflexion des eigenen Handelns im Umgang mit Menschen in Einrichtung der Altenhilfe
Veranstaltungsziele	In diesem Seminar werden die Teilnehmenden den Begriff der Gewalt klären und Strategien zur Prävention entwickeln.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referentin	Stefan Knor
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstaltungstermin	01.10.2019
Veranstaltungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstaltungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstaltungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular
Anmeldeschluss	17.09.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	<p>Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.</p> 

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung: FB 37 – 2019

Kultursensible Pflege: Dieser Mensch ist mir fremd?!

Veranstungsbeschreibung	<p>In Einrichtungen des Gesundheitssektors wird in den nächsten Jahren der Anteil der Patient/innen und Bewohner/innen, die aus anderen Kulturkreisen kommen, stark zunehmen. Die sogenannten „Gastarbeiter“, die in den Jahren zwischen Mitte der 1950er und Anfang der 1970er nach Deutschland gekommen sind, befinden sich in einem Alter, in dem Pflegebedürftigkeit eine größere Rolle spielt.</p> <p>Doch was bedeutet dies für die Pflege? Bei diesem Seminar geht es darum zu erkennen, welche Grundvoraussetzungen für eine gelungene Integration nötig ist mit einem Schwerpunkt auf kultursensible Pflege.</p>
Veranstungsinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Inklusion, Exklusion, Integration, Separation• Umgang mit Rechtsextremismus• Kulturen und deren Bedeutung für den Lebenswandel• Religionen: Judentum, Christentum und Islam• Was muss bei der Pflege beachtet werden, z. B. Speisevorschriften• Sterben und Tod in unterschiedlichen Kulturen• Reflexion des eigenen Handelns im Umgang mit Menschen in Einrichtungen des Gesundheitssektors
Veranstungsziele	<p>Die Teilnehmenden erfahren, was es bedeutet kultursensibel zu pflegen und lernen verschiedene Aspekte anderer Kulturen kennen. Sie erweitern ihre soziale Kompetenz, indem ein kulturelles Verständnis für den zu Pflegenden erlangt und die kulturelle Identität des zu Pflegenden berücksichtigt wird. Ziel ist es, das Unbekannte oder das Neue nicht als etwas fremdes zu erleben, sondern professionell kulturspezifische Angebote im Pflegealltag anzubieten.</p>
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
ReferentIn	Stefan Knor
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstungstermin	02.10.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none">• Anmeldeformular
Anmeldeschluss	18.09.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. 

Dieses Seminar ist auch als **Aufbautag für Alltagsbegleiter** geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstungsbeschreibung	„Stress“ – Fast ein jeder benutzt diesen Begriff, sei es privat oder im Berufsleben. Und sicherlich hat ein jeder bereits die Auswirkungen von Stress auf Körper, Geist und Seele erfahren. Aber wissen Sie, was der Begriff „Stress“ genau bedeutet? – Was bei Stress auf körperlicher Ebene abläuft, woran man ihn frühzeitig erkennen kann, um ihn dann rechtzeitig zu lösen, ohne dass er einen überwältigt?! Durch praktische Übungen erhalten Sie hilfreiche Werkzeuge zur aktiven Stresslösung.
Veranstungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Stressdefinition, Stressphasen, Stressoren und Stressanzeichen • Erkenntnismethoden: Mental- und Schreibtechnik • Leichte körperliche Bewegungsübungen • Übung zur Bewusstwerdung und Veränderung von destruktiven Glaubensmustern • Entwicklung der persönlichen Resilienz
Veranstungsziele	Dieses Seminar ist ein Angebot an Mitarbeiter/innen in pflegenden Berufen, die Frage nach stressauslösenden und präventiven Faktoren für sich zu klären. Sie dürfen sich wieder Ihrer eigenen Kraft und Handlungsstärke bewusst werden, um dem aufkommenden Stress flexibel begegnen zu können.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referent	Marina Kuckertz, begleitende Kinesiologin & systemischer Coach
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstungstermin	07.10.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular
Anmeldeschluss	23.09.2019
Teilnahmegebühr	220,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. <div style="text-align: center;">  </div>

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

**Kurskennung:
FB 39 – 2019**

**„Der Krieg im Wohnzimmer“
Umgang mit Traumata im Alter**

Veranstungsbeschreibung	Viele alte Menschen, die in der Zeit des zweiten Weltkrieges groß geworden sind, haben in ihrer Kindheit und Jugend Traumatisches erlebt. Diese Erlebnisse wurden oftmals nicht bewältigt und sind in der Arbeit mit diesen, nun alten und pflegebedürftigen Menschen, von großer Relevanz. In dieser Fortbildung wird der Blick auf die Entstehung der Traumata gelenkt und ein reflektierender und einfühlsamer Umgang mit traumatisierten alten Menschen erarbeitet.
Veranstungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichtliche Hintergründe zum zweiten Weltkrieg und Grundlagen zum Thema Trauma • Sozialisation einer Generation mit einer verlorenen Jugend • Erkennen von Traumata • Nähe und Distanz • Umgang mit traumatisierten Menschen • Reflexion des eigenen Handelns im Umgang mit Menschen in Einrichtungen der Altenhilfe
Veranstungsziele	Ziel ist es das eigene Handeln im Umgang mit alten Menschen, die traumatische Erlebnisse in ihrer Vergangenheit erlebt haben und nun in Institutionen der Altenhilfe leben, zu reflektieren.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referentin	Stefan Knor
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstungstermin	28.10.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular
Anmeldeschluss	14.10.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. <div style="text-align: center;">  </div>

Dieses Seminar ist auch als Aufbaukurs für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstaltungsbeschreibung	Dementiell veränderte Menschen haben aufgrund ihrer Erkrankung oft so ganz andere Bedürfnisse als wir Gesunden. Es geht darum, einen neuen Blick zu erarbeiten, in die Welt der dementiell Erkrankten „einzutauchen“ und deren „andere Bedürfnisse“ zu erkennen, zu verstehen und danach zu handeln.
Veranstaltungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zum Thema Demenz • Demenz-Welten verstehen • Sehnsüchte der Menschen verstehen (Angst/Liebe und Anerkennung) • Entwicklung eines professionellen Umgangs mit an Demenz erkrankten Menschen • Den dementiell erkrankten Menschen als Lehrer verstehen • „Weglauf-Tendenz“, „Hinlauf-Tendenz“ oder doch „Sehnsuchtbedürfnisse“? • Reflexion des eigenen Handelns im Umgang mit Menschen in Einrichtungen der Altenhilfe
Veranstaltungsziele	Dieses Seminar dient dazu theoretisches Wissen zum Thema Demenz aufzufrischen und zu aktualisieren, um den dementiell veränderten Menschen besser zu verstehen und individuell auf seine Bedürfnisse eingehen zu können. Ziel ist es, ein besseres Verständnis beider Seiten zu ermöglichen.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referentin	Stefan Knor
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstaltungstermin	30.10.2019
Veranstaltungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstaltungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstaltungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular
Anmeldeschluss	21.10.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung: FB 41 – 2019


Anfangsstadium der Demenz – Herausforderung für Pflege- und Betreuungskräfte

Veranstaltungsbeschreibung	Da die Zahl der Demenzerkrankten in unserer Gesellschaft steigt, müssen sich die Einrichtungen auf die besonderen Anforderungen solcher Bewohner/innen weiterhin einstellen. Für die Mitarbeitenden, welche an der Betreuung und Begleitung dieser Bewohner/innen beteiligt sind und keine Erfahrung mit dem Krankheitsbild haben, bedeutet diese neue Situation eine besondere Herausforderung. Die Entwicklung eines demenziellen Syndroms bedeutet, dass die oft mühsam erlernten Fähigkeiten der Betroffenen immer mehr verloren gehen und es nicht klar abzugrenzen ist, ob es sich um einen „normalen“ Alterungsprozess oder um das Fortschreiten der Demenzerkrankung handelt.
Veranstaltungsinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Demenzerkrankungen• Depression des Alters und ihre Abgrenzung zur Demenz• Medikamente und Nicht-pharmakologische Betreuungskonzepte• Haftungs- und betreuungsrechtliche Aspekte in der Betreuung• Legalität und Legitimität von Eingriffen in die Selbstbestimmung• Fallarbeit• Personenzentrierte Haltung im Umgang mit demenziell veränderten Bewohner/innen• Reflexion des eigenen Handelns als Möglichkeit der Psychohygiene
Veranstaltungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Überblick über die Demenzerkrankungen erhalten• Unterschiedliche Konzepte zur Betreuung von Bewohner/innen mit Demenz kennenlernen• Konkrete Beispiele aus der Praxis erörtern und Falldarstellungen direkt in die Betreuungsplanung aufnehmen
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referentin	Prof. Dr. Manfred Borutta und Dr. Wolfgang Jansen
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstaltungstermin	04.11. – 05.11.2019
Veranstaltungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstaltungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstaltungsumfang	16 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none">• Anmeldeformular
Anmeldeschluss	21.10.2019
Teilnahmegebühr	195,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 10 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. 

Dieses Seminar ist auch als Aufbaukurs für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung: FB 42 – 2019

Feste im Jahreskreis gestalten – alte Traditionen aufleben lassen

Veranstungsbeschreibung	In diesem Seminar besprechen wir, welche Feste im Jahreskreis gefeiert werden, welche Bedeutung, Ursprung und Traditionen es dazu gibt, die oft in unserer Zeit verloren gegangen sind. Wie können Feste auch auf unterschiedlichen sinnlichen Ebenen, gerade im Hinblick auf Menschen, die an Demenz erkrankt sind, gestaltet werden?
Veranstungsinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Ursprung und Bedeutung von Festen im Jahreskreis• Traditionen und deren Bedeutung• Welche Feste und Riten gibt es?• Wie können Feste entsprechend gestaltet werden?• Reflexion des eigenen Handelns
Veranstungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Lernen, welche Bedeutung Feste im Leben eines Menschen haben• Lernen, was, wann und wie gefeiert wurde und noch immer gefeiert wird• Wie sollten Feste in Einrichtungen der Altenhilfe gestaltet sein?
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referentin	Stefan Knor
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstungstermin	08.11.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none">• Anmeldeformular
Anmeldeschluss	25.10.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung: FB 43 – 2019

Kommunikation mit demenzkranken Betroffenen

Veranstungsbeschreibung	In den meisten Fällen verändern sich bei einer Demenzerkrankung die Kommunikations- und Umgangsformen grundlegend, so dass Inhalte vergessen oder nicht mehr richtig verstanden werden. Damit der Alltag trotzdem gelingen kann, ist es für die Betroffenen wichtig, sich individuell auf den zu Pflegenden einzustellen. Das Ziel ist nicht immer eine Verbesserung, sondern vielmehr der Erhalt sprachlicher Leistungen und lebenswichtiger Funktionen wie beispielsweise die Nahrungsaufnahme. Mit gezielten Methoden kann man diese wichtigen Funktionen trainieren und so dem Betroffenen ein Stück Lebensqualität erhalten oder sogar zurückgeben.
Veranstungsinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Grundsätze der Kommunikation• Beeinträchtigungen der Kommunikation bei Menschen mit einer Demenzerkrankung• Professionelle Kommunikation und kommunikationsunterstützende Alltagshilfen für dementiell beeinträchtigte Menschen
Veranstungsziele	Die Teilnehmenden frischen ihr Wissen rund um das Thema Kommunikation im Allgemeinen auf und erweitern ihre Kenntnisse auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse spezifisch in der Kommunikation mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Mithilfe praktischer Übungen sind die Teilnehmenden in der Lage ihr neu erworbenes Wissen in der Praxis anzuwenden und reflektieren ihr Handeln im beruflichen Alltag.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referentin	Angela Bogalski, Logopädin
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstungstermin	11.11.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 12.00 h
Veranstungsumfang	4 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none">• Anmeldeformular
Anmeldeschluss	27.09.2019
Teilnahmegebühr	80,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH 

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstaltungsbeschreibung

Geschichten sind eine anerkennende Intervention. Sie enthalten Wahres und Erfundenes, alles ist richtig, es können keine Fehler gemacht werden!

Entsprechend des „Expertenstandards Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ erhalten Sie einen Überblick zu Einsatz und Wirkung dieser Intervention.

Sie erleben, wie einfach es sein kann, zu Bildern eine kleine Geschichte zu erfinden. Es gibt die Möglichkeit, eine eigene kurze Geschichten-Einheit zum sofortigen Einsatz in Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz zu erstellen. Im Seminar erfahren Sie, wie mit eigenen Fotos wertvolle Erinnerungs-Geschichten gestaltet werden können. Ein Einblick in die Welt der Hilfsmittel und assistiven Technologien zeigt neue Impulse auf. Im kollegialen Austausch reflektieren Sie den wirkungsvollen Einsatz von Geschichten.

Veranstaltungsinhalte

- Definition von „Geschichten“ und deren Wirkung auf Menschen mit Demenz
- Geschichten erzählen und Biografische Haltung
- Geschichten mit Bildern erzählen
- Mit eigenen Fotos Erinnerungs-Geschichten gestalten
- Praktische Übungen zum Erzählen mit Bildern
- Hilfsmittel und assistive Technologien
- Kollegialer Austausch zum Einsatz von Geschichten in Pflege & Betreuung von Menschen mit Demenz

Veranstaltungsziele

- Die Teilnehmenden
- können Geschichten interessant erzählen und Erinnerungsarbeit mit ihnen gestalten
 - kennen unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten von Geschichten im Alltag von Menschen mit einer Demenzerkrankung
 - reflektieren ihr eigenes Handeln im Umgang mit Betroffenen

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Referentin

Ilse Feist

Zielgruppe

Alle Interessierten

Veranstaltungstermin

12.11.2019

Veranstaltungsort

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH

Veranstaltungszeit

09.00 h – 16.00 h

Veranstaltungsumfang

8 UStd.

Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

Anmeldeschluss

29.10.2019

Teilnahmegebühr


125,00 €

Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.



Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstungsbeschreibung	<p>Die psychosoziale Begleitung von hochaltrigen und pflegebedürftigen Menschen im Alltag trägt in hohem Maße zu einem gelungenen Pflegeprozess bei. Die Anzahl der Mitarbeitenden in sozialen Diensten, insbesondere im Bereich der Alltagsbegleitung nach § 53c SGB XI, steigt. Daher ist die Auseinandersetzung mit Konzepten zur Leitung von pädagogischen Teams in der Altenpflege unerlässlich.</p> <p>In dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit ihren beruflichen Alltag zu reflektieren und zentrale Themen zur Leitung von pädagogischen Teams zu bearbeiten.</p>
Veranstungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Angebotsplanung und Angebotskoordination • Mitarbeitergespräche • Schulung und Anleitung von Alltagsbegleiter/innen
Veranstungsziele	Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeiten zum fachlichen Austausch über berufsspezifische Anforderungen. Sie lernen Konzepte zur Leitung von Teams kennen und können sowohl didaktische, als auch methodische Überlegungen in ihren Arbeitsalltag integrieren.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referent	Simone Gehring
Zielgruppe	Leitungskräfte in sozialen Diensten
Veranstungstermin	13.11.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular
Anmeldeschluss	30.10.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	<p>Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.</p> 

Veranstungsbeschreibung	<p>Kennen wir nicht alle diese Situation: Ärger mit dem/der Kollege/in oder Chef/in am Arbeitsplatz!</p> <p>Da ist guter Rat oft teuer und wir wissen nicht, was wir tun können. Wäre es nicht hilfreich, wenn wir über grundlegendes Hintergrundwissen verfügen, um in Konfliktsituationen schneller zu einer passenden Lösung zu gelangen? Genau darauf zielt dieser Tagesworkshop ab! Er richtet sich an Mitarbeiter/innen, die einerseits Hintergrundwissen zum Thema Konflikt und Konfliktlösung erlangen möchten. Andererseits für sich selbst bewusst erarbeiten wollen, wie sie sich im Konfliktfall verhalten und von welchen Gefühlen sie beeinflusst werden. Mit dem Ziel eine für sich passende Lösungsstrategie innerhalb des Workshops zu entwickeln.</p>
Veranstungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenvermittlung • Was ist eine Konflikt? • Welche Konfliktebenen, Konfliktarten und Konflikteskalationstufen gibt es? • Was haben Bedürfnisse und Gefühle mit Konflikten zu tun? • Wie verhalte ich mich selbst im Konflikt? • Mit welchen Kommunikationsmitteln unterstütze ich die Lösungsfindung?
Veranstungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen eines Konfliktes und der Konfliktstufe • Erlernen von Konfliktlösungsmethoden • Erlernen von erfolgreicher und lösungsorientierter Kommunikation
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referentin	Marina Kuckertz, begleitende Kinesiologin & systemischer Coach
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstungstermin	18.11.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular
Anmeldeschluss	04.11.2019
Teilnahmegebühr	220,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	<p>Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.</p> 

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Kurskennung: FB 47 – 2019

Umgang mit herausforderndem Verhalten in der Pflege

Veranstaltungsbeschreibung	In diesem Seminar geht es in einem ersten Schritt darum, ganz allgemein Gruppenkonstellationen zu analysieren, Vor- und Nachteile von Gruppenangeboten in Tagespflege- und stationären Einrichtungen zu betrachten. Dabei nehmen Begriffe wie Gewalt, Macht, Distanz und Nähe und Geschlechterrollen eine zentrale Bedeutung ein. In einem zweiten Schritt geht es darum, Probleme in den Wohngruppen der Kursteilnehmenden aufzugreifen und im kollegialen Austausch professionelle Lösungsstrategien zu entwickeln.
Veranstaltungsinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Wahrnehmungspsychologie• Macht und Machtbasen• Nähe und Distanz• Formen von Gewalt• Gruppenkonstellationen• Geschlechterrollen• Aspekte der Stressbewältigung• Systemischer Problemlösungsansatz
Veranstaltungsziele	Das Gefahrenpotential von herausforderndem Verhalten erkennen, um nicht in die Spirale des Konfliktes einzusteigen.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referent	Stefan Knor
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstaltungstermin	25.11. – 26.11.2019
Veranstaltungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstaltungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstaltungsumfang	16 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none">• Anmeldeformular
Anmeldeschluss	11.11.2019
Teilnahmegebühr	195,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 10 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. 

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstungsbeschreibung

Eine gute Begleitung alter Menschen ist abhängig vom Verständnis. Dieses erreichen wir durch eine gute Biografiearbeit, denn allein der Lebenslauf sagt wenig über den Lebensweg eines Menschen aus. Die gängigen Biografiebögen können nur einen Einstieg bieten und erste Hinweise darauf geben, was den Betroffenen beschäftigt. Angehörige können nicht immer Auskunft geben oder sie ist durch deren persönliche Beziehung gefärbt. Manchmal gibt es auch niemanden mehr, den man befragen könnte. Um den alten Menschen jedoch zu verstehen und ihm in der Pflege und Begleitung im Alltag gerecht zu werden, ist es notwendig, sich genauer mit seiner Biografie zu beschäftigen.

Veranstungsinhalte

- Umgang mit Problemen bei der Erfassung der Daten
- Individuelle- und „Generationenbiografie“
- Einblick in die Zeitgeschichte und die Konsequenzen daraus
- Hinweise und praktische Tipps zur Erfassung der persönlichen Daten
- Reflexion der eigenen Haltungen
- Praktische Unterstützung zur Erstellung von Biografien

Veranstungsziele

Erweiterung des Wissens über Hintergründe, Inhalte und praktische Aspekte der Biografiearbeit.

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Referentin

Stefan Knor

Zielgruppe

Alle Interessierten

Veranstungstermin

05.12. – 06.12.2019

Veranstungsort

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH

Veranstungszeit

09.00 h – 16.00 h

Veranstungsumfang

16 UStd.

Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

Anmeldeschluss

21.11.2019

Teilnahmegebühr

195,00 €

Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung

Für die Teilnahme erhalten Sie 10 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.



Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstungsbeschreibung	Der Umgang mit psychisch veränderten Menschen stellt oft für alle Beteiligte eine besondere Herausforderung dar. Viele psychisch kranke Menschen leben in ihrer eigenen Welt, was den Kontakt zu ihnen erschwert. Im Seminar werden Begriffe wie Pathologie der Psyche, Distanz und Nähe, Rollenverständnis und Geschlechterrollen näher beleuchtet. In einem weiteren Schritt werden Probleme der Kursteilnehmenden aufgegriffen und professionell analysiert. Mithilfe kollegialer Beratung werden Lösungsstrategien entwickelt.
Veranstungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungspsychologie • Pathologie der Psyche • Nähe und Distanz • Formen von Gewalt • Rollenverständnis • Geschlechterrollen • Aspekte der Stressbewältigung • Systemischer Problemlösungsansatz
Veranstungsziele	Die Teilnehmenden erlangen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse darüber, wie die psychische Störungen Kommunikation und Verhalten beeinflussen • Verbesserung der Handlungsfähigkeit in Krisensituationen • Verbesserung der Empathie gegenüber psychisch Erkrankten
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Referentin	Stefan Knor
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstungstermin	09.12.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeformular
Anmeldeschluss	25.11.2019
Teilnahmegebühr	125,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. <div style="text-align: center;">  </div>

Dieses Seminar ist auch als Aufbau-tag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstungsbeschreibung	Ulcus cruris: arteriosum, venosum, mixtum. Die Diagnose ist meistens unklar, die Therapievorgaben unspezifisch und nicht passend zu den Symptomen. Um Ihnen Sicherheit zu geben in Differentialdiagnostik, Symptomatik und Therapieeinschätzung, werden bekannte Inhalte wiederholt und Kompression praktisch geübt.
Veranstungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Ulcus cruris • Symptome • Diagnostik • Therapie • Komplikationen • Praktisches Einüben der Kompression
Veranstungsziele	Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Entstehung des Ulcus cruris im Allgemeinen und deren Versorgung im spezifischen. Ein kollegialer Austausch mit Fallbesprechung sowie die Reflexion des beruflichen Handelns werden gefördert.
Abschluss	ICW Teilnahmebescheinigung
Referentin	Esther Striegnitz
Zielgruppe	Pflegefachkräfte (mit ICW Qualifizierung)
Veranstungstermin	10.12.2019
Veranstungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstungsumfang	8 UStd.
Anmeldung	Anmeldungen an: buero@institutfuerbildung.de
Anmeldeschluss	26.11.2019
Teilnahmegebühr	189,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	<p>Für diese Fortbildung erhalten Sie 8 ICW Punkte und 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.</p> 

**Kurskennung:
FB 50 – 2019**

**Grundausbildung Sterbebegleitung:
Verlass mich nicht,
wenn ich schwach werde!**

Veranstaltungsbeschreibung	In diesem Sensibilisierungsseminar geht es darum, ein Gespür dafür zu entwickeln, wie man mit sterbenden oder schwerkranken Menschen in Beziehung tritt. In der Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit und Spiritualität gehen wir der Frage nach wie man mit der eigenen Angst „etwas falsch zu machen“ umgehen kann. Weiterhin geht es darum eigene Kraft und Mut für diese besondere und bereichernde Arbeit schöpfen zu können. Es werden die verschiedensten Medien kreativ genutzt, wobei der Schwerpunkt auf Filmen und Kunstbetrachtungen liegt.
Veranstaltungsinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Was bedeutet Sterben?• Was ist der Tod, welche Bedeutung hat er?• Wie sehen die unterschiedlichen Religionen den Tod?• Was bedeutet es für mich, dass ich ein Sterbender bin?• Wie gehe ich mit Verlusten, Veränderungen und Trauer um?• Wo kann ich für mich Kraft und Mut schöpfen?• Was erwartet ein Sterbender von mir?• Die fünf Phasen des Sterbeprozesses• Aushalten und mitgehen können
Veranstaltungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Lernen, wie man mit einem sterbenden Menschen arbeiten kann• Lernen, mit seiner eigenen Sterblichkeit umzugehen (Psychohygiene)• sich selber kennenlernen
Abschluss	Zertifikat über die Grundausbildung der Sterbebegleitung
Referent	Stefan Knor
Zielgruppe	Alle Interessierten
Veranstaltungstermin	12.12. – 13.12.2019
Veranstaltungsort	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH
Veranstaltungszeit	09.00 h – 16.00 h
Veranstaltungsumfang	16 UStd.
Anmeldung	Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu: <ul style="list-style-type: none">• Anmeldeformular
Anmeldeschluss	28.11.2019
Teilnahmegebühr	195,00 €
Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung	Für die Teilnahme erhalten Sie 10 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH. 

Dieses Seminar ist auch als Auftag für Alltagsbegleiter geeignet. Eine Reflexion der beruflichen Praxis ist gemäß §53c SGB XI i. V. m. §4 Betreuungskräfte-RL gewährleistet.

Veranstungsbeschreibung

Die fachgerechte Pflege und Versorgung beatmungspflichtiger Menschen ist eine verantwortungsvolle Aufgabe! Das Leben der Betroffenen hängt von einem professionell durchgeführten Trachealkanülen-Management ab. Neben der richtigen Handhabung der Beatmungsgeräte spielen viele weitere Faktoren eine wichtige Rolle.

Veranstungsinhalte

- Der Schluckvorgang und veränderte Schluckmuster
- Intervention und therapeutischer Umgang bei Patienten/innen mit Trachealkanüle
- Hilfsmittel, Essensbegleitung und Auswahl der Kost
- Schluckstörungen Vorbeugen
- Maßnahmen im Notfall
- Haftungsrisiken bei tracheotomierten Patienten/innen vermeiden

Veranstungsziele

Die Teilnehmenden erweitern und aktualisieren ihr Wissen in Bezug auf Anatomie des Schluckvorgangs und veränderte Schluckmuster. Sie lernen einen fachgerechten Umgang mit Patienten/innen mit Trachealkanülen.

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Referenten

Angela Bogalski, Logopädin

Zielgruppe

Alle Interessierten

Veranstungstermin

16.12.2019

Veranstungsort

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH

Veranstungszeit

09.00 h – 12.00 h

Veranstungsumfang

4 UStd.

Anmeldung

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:

- Anmeldeformular

Anmeldeschluss

02.12.2019

Teilnahmegebühr

80,00 €

**Anzurechnende Punkte
auf diese Fortbildung**

Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH.



Verbindliche Anmeldung zur Fort- und Weiterbildung

Kurskennung Start am 2019

Titel der Fort-/Weiterbildung

Teilnehmer/in Frau Herr

Vorname/ Name Geb.-Datum

Straße

PLZ/Ort

Telefon E-Mail (bitte immer angeben)

Qualifikation

Nur bei Weiterbildungen:

Nachweis der beruflichen Qualifikation (Bitte verzichten Sie auf Klarsichthüllen, Prospektmappen oder Schnellhefter).

Rechnungsadresse (falls abweichend)

Einrichtung

Straße

PLZ/Ort

Telefon Telefax

E-Mail (bitte immer angeben)

Heimleiter/in Pflegedienstleiter/in

Mit der schriftlichen Anmeldung werden die AGB des Bildungszentrums für Pflege und Gesundheit gGmbH in der StädteRegion Aachen akzeptiert. Ich willige ein, dass meine vorstehenden Daten gemäß Art. 6 Abs. 1a Datenschutzgrundverordnung gespeichert und verarbeitet werden dürfen.

Die anfallenden Kursgebühren werden getragen durch:

Die Einrichtung Bildungsscheck liegt bei Den/Die Teilnehmer/in

Sonstiges

Datum/Unterschrift/Stempel der Einrichtung

Unterschrift des Teilnehmenden

Unsere Netzwerkpartner



AOK Rheinland/Hamburg –
Die Gesundheitskasse

Landesinitiative Demenz-Service



Nordrhein-Westfalen



Demenz-Servicezentrum
Regio Aachen/Eifel



Helene-Weber-Haus
Katholisches Forum für Erwachsenen-
und Familienbildung
Aachen-Stadt und Aachen-Land



Registrierung®
beruflich
Pfleger



Referentenprofile

Alagün, Hasan

Dipl. Sozialpädagoge, Demenz-Servicezentrum Regio Aachen/Eifel

Bischoff, Barbara

Ergotherapeutin

Bogalski, Angela

Logopädin

Bogalski, Michael

Dipl. Betriebswirt, Rechtsanwalt, Steuerberater

Bojanovic-Thivissen, Agnesa

Pflegedienstleitung, Ex. Altenpflegerin

Borutta, Manfred (Prof. Dr. rer. cur.)

Pflegewissenschaftler MScN, Dipl. Pflgewirt, Ex. Altenpfleger

Claßen, Klaus

Fachkrankenpfleger in der Intensivpflege und Anästhesie, Rettungsassistent, Fachausbilder für Pflegeberufe- Rettungsdienst-Sanitätsdienst, Breitenausbildung und Katastrophenschutz, Megacodetrainer, Notfallseelsorger

Grumann, Christina

Dipl. Pädagogin, Altenpflegerin, Pflegedienstleiterin

Feist, Ilse

Gesundheits- und Pflegeberaterin (TÜV), pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte, Altenpflegerin,

Finkelberg, Tatjana

Pflegewissenschaftlerin B.Sc.; Dipl.-Psychologin, Dipl.-Erziehungswissenschaftlerin, Ex. Altenpflegerin; PDL und Leiterin einer Tagespflege

Frohn, Dietmar

Pflegepädagogin M.A., Pflegewissenschaftler B.Sc., Ex. Altenpfleger, Kursleiter im Fachseminar für Altenpflege

Fussen-Kirstein, Marion

selbstständige Beraterin, Gesundheits-Coach, Resilienz-Beraterin

Hoffmann, Astrid

Medizinisch-technische Assistentin, selbstständige Alltagsbegleiterin nach §87b Abs.3 SGB XI, Gerontopsychiatrie-Fachkraft, Sterbe- und Trauerbegleiterin, Integrative Validation nach Richard® IVA-Teamer, Validationstrainerin

Jansen, Wolfgang (Dr. phil.)

Dipl. Pflegewissenschaftler, Gerontologe, Gestalttherapeut, Pflegepädagoge, Supervisor, Krankenpfleger, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie

Referentenprofile

Jetschmanegg, Rosana

Staatl. geprüfte Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Hygienebeauftragte für Pflegeeinrichtungen und ambulante Pflegedienste, Systemberatung Qualitäts-/Hygienekontrolle

Joder, Stefanie

Krankenschwester, pflegerische Schmerzexpertin (pain nurse), Fachkraft für Palliative Care

Kuckertz, Marina

begleitende Kinesiologin, 3 in 1 Consultant Facilitator & Instruktor, Coach

Knor, Stefan

Dipl. kath Theol., MA of Arts, Leiter der Franziskus Akademie und Fachdozent für Sterbebegleitung/Trauerarbeit

Köhnlein-Busch, Rolf

Berater für Pflegeorganisation und Qualitätsmanagement (KWS), Interner Prozessbegleiter (CBO), Pflegesachverständiger (TÜV), Krankenpfleger

Königs, Ute

Dipl. Ökotrophologin, Krankenschwester

Kramer, Elke

Dipl. Psychologin, Supervisorin (DGSv), Kursleiterin für Stressbewältigungskurse, Autogene Trainerin, NLP-Practitioner, Krankenschwester

Lapscheck, Thomas

Fachberater für Deeskalation und Selbstbehauptung

Lennefer, Joachim

Dipl. Pflegewirt, Kooperationsmanager (M.A.), Fachkrankenpfleger für Psychiatrie mit Schwerpunkt Gerontopsychiatrie, Krankenpfleger, Pflegedienstleiter

Löhmann, Stephan

Pflegeberater der StädteRegion Aachen

Lukas, Albert (Dr.)

Facharzt für Innere Medizin, Chefarzt der Klinik für Altersmedizin, Bonn

Rolke, Roman (Prof. Dr.)

Direktor der Klinik für Palliativmedizin, Uniklinik Aachen

Quadflieg, Claudia

Reha-Trainerin Orthopädie u. Krebsnachsorge, Osteoporosetrainerin, Seniorensporttrainerin, DTB-Kursleiterin „Menschen mit Demenz bewegen“

Riebandt, Sebastian

M.A. Alternde Gesellschaften, B.Sc. Pflegewissenschaft, Krankenpfleger

Rosenburg, Monika

Dipl. Sozialarbeiterin, Gestaltpädagogin, Entspannungstherapeutin, Krankenschwester, Kursleiterin Fachseminar für Altenpflege

Referentenprofile

Schnieders, Martina

Dipl. Sozialpädagogin, Dipl. Sozialarbeiterin, Aufbauweiterbildung Systemische Familientherapie (DGSF®), NLP Master Ausbildung (DVNLP®)

Schomacher, Elisabeth

Dipl. Pflegepädagogin

Striegnitz, Esther

Wundmanagerin, Krankenschwester

Svorenji, Valeria

Dipl. Sozialwirtin, Kursleitung im Fachseminar für Altenpflege, Krankenschwester

Thiele, David

BBA, Verwaltungsmanager, Lean Six Sigma Blackbelt

Turkalj, Zelko

Qualitätsmanager, Krankenpfleger, Heim- und Pflegedienstleiter

vom Kolke, Andreas

Krankenpfleger, Lehrer für Pflegeberufe, Wundexperte ICW®, ICW Auditor, Gründer und Inhaber des IfB Institut für Bildung, TÜV/ICW zertifizierter Bildungsanbieter.

von Stiegler, Tatjana

HP für Psychotherapie, GSK Trainerin, Burnout-Beraterin, PR/Werbereferentin, Reiseverkehrskauffrau

Wimmershoff-Berger, Anke

Dipl. Sozialarbeiterin, Stellv. Leiterin des Fachseminars für Altenpflege, Kinaesthetics-Trainerin Stufe 2, Altenpflegerin

Winkler, Winfried

Dipl. Sozialarbeiter, Sozialgerontologe, Qualitätsmanager

Wolff, Manfred H. (Prof. Dr.)

Visiting-Professor Mikrobiologie, Virologie, Hygiene

Zunklei, Birgit

Atemtherapie AFA®Diplom, Master of Public Health

Wegbeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH ist durch die AVV-Buslinie 21 (Haltestelle Mauerfeldchen) zu erreichen.

Mit dem PKW

Würselen ist von drei Autobahnanschlüssen aus zu erreichen

- Würselen/Verlautenheide auf der A 544
- Aachen-Zentrum/Würselen auf der A 4
- Broichweiden/Würselen auf der A 4

Parken

Parkhaus Wohnwelt Pallen

Gewerbegebiet Aachener Kreuz

De-Gasperi-Straße 18

52146 Würselen

10 Minuten Fußweg zur Fort- und Weiterbildung

(An der Fort- und Weiterbildung stehen keine Parkplätze zur Verfügung)

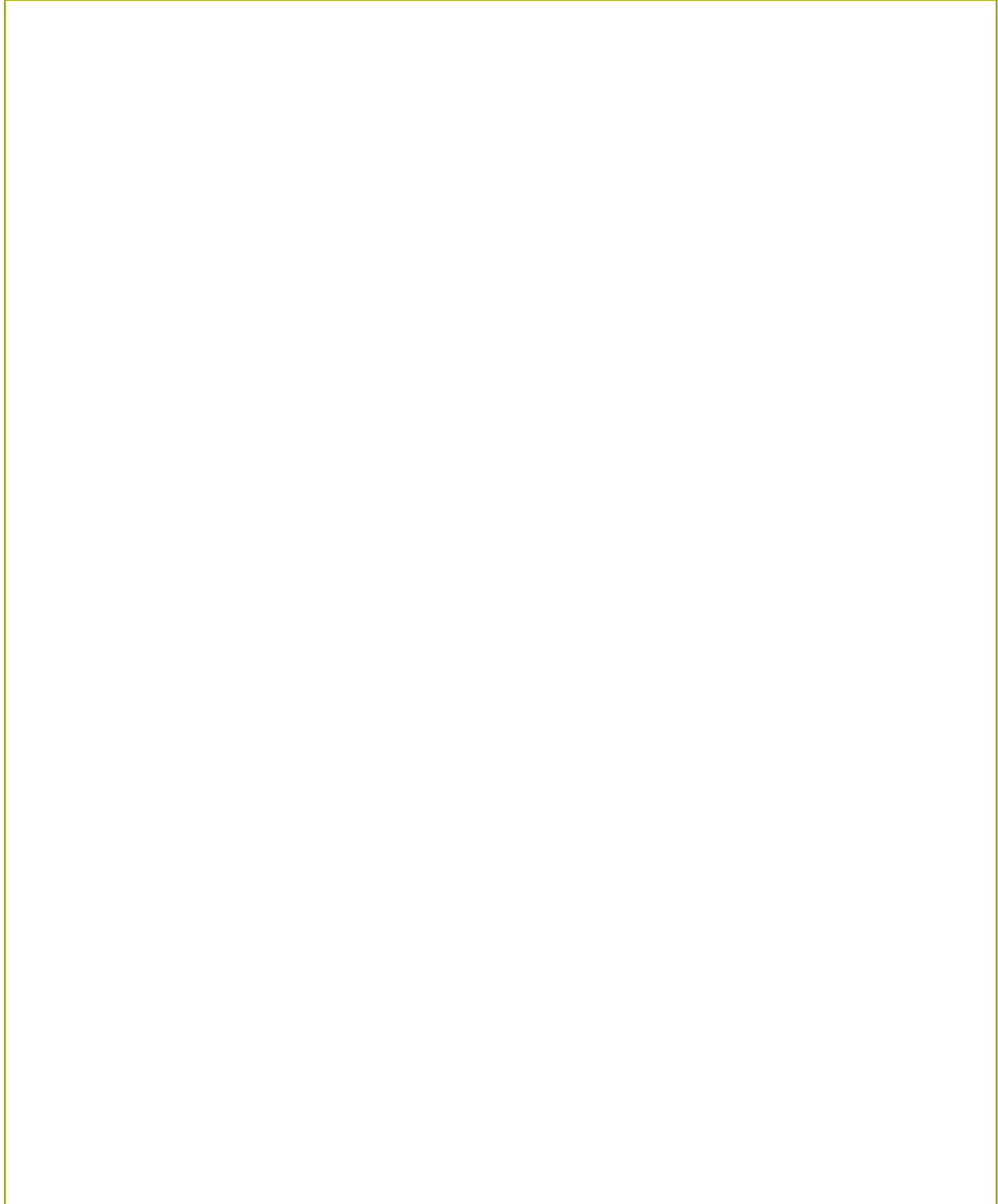
Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH

Mauerfeldchen 29

52146 Würselen



©2018 Google









BZPG

Bildungszentrum für Pflege
und Gesundheit gGmbH

in der StädteRegion Aachen

JAHRESÜBERSICHT 2019

   										
Datum	Titel	Kurs Bezeichnung	Referent/in	Stunden	Alle Interessierten	Qualifizierte nach §53c	Pflegefachkräfte	Leitungskräfte	Seite	Fortbildungspunkte
JANUAR										
21.01.2019	Selbstmotivation- und wie soll's gehen?	FB 01-2019	Kuckertz, M	8	x	x	x	x	48	8
23.01.2019	Sinnvolle Beschäftigung	FB 02-2019	Knor, S.	8	x	x	x		49	8
25.01.2019	Diabetes mellitus – eine hinterlistige Krankheit	ICW 1-2019	vom Kolke, A.	8	x	x	x		50	8
30.01.2019	Beschäftigungsangebote für jüngere Menschen mit einer Behinderung	FB 03-2019	Knor, S.	8	x	x	x		51	8
FEBRUAR										
05.02.2019	Musik liegt in der Luft- Musik erleben und gestalten mit alten Menschen	FB 04-2019	Knor, S.	8	x	x	x		52	8
07.02.2019	Motivation zu Alltagsbewegung und Balanceübung	FB 05-2019	Feist, I.	8	x	x	x		53	8
08.02.2019	Sicherer Umgang mit Schluckstörungen	FB 06-2019	Bogalski, A.	4	x	x	x		54	4
21.02.2019	Pflege und Sozialer Dienst: Zwei Perspektiven, ein Bezugsfeld	FB 07-2019	Borutta, M.	8	x	x	x	x	55	8
21.02.2019	Jeder Mensch ist ein Künstler- Kunst mit dementiell veränderten Menschen	FB 08-2019	Knor, S.	8	x	x			56	8
MÄRZ										
05.03.2019	Weiterbildung zum/r pflegerischen Schmerzexperten/in (pain nurse)	QPN 03	Jura, J.	120			x		16	20
12.03.2019	Wundinfektionen- ein spezielles Problem	ICW 2-2019	Wehrmann, U.	8			x		57	8
14.03.2019	Rechtsupdate I	FB 09-2019	Bogalski, M.	4	x		x	x	58	4
15.03.2019	Expertenstandard: Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	S 01-2019	Bojanovic-Thivissen, A.	8	x		x	x	42	8
18.03.2019	"Der Krieg im Wohnzimmer" Umgang mit Traumata im Alter	FB 10-2019	Knor, S.	8	x	x	x		59	8
18.03.2019	Die Kunst sich selbst zu führen	FB 11-2019	Kuckertz, M.	8	x	x	x	x	60	8
19.03.2019	Die Sprache von demenzkranken Menschen entschlüsseln	FB 12-2019	Knor, S.	8	x	x	x		61	8



Jahresübersicht 2019

Datum	Titel	Kurs Bezeichnung	Referent/in	Stunden	Alle Interessierten	Qualifizierte nach §53c	Pflegfachkräfte	Leitungskräfte	Seite	Fortbildungspunkte
19.03.2019	Gewaltreduzierende Pflege- Lösungsansätze zur Gewaltprävention in der Pflege	FB 13-2019	Borutta, M.	8	x		x	x	62	8
20.03.2019	Grundausbildung Sterbebegleitung: Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde!	FB 14-2019	Knor, S.	16	x	x	x		63	10
28.03.2019	Grundlagenseminar: Palliative Atemtherapie	FB 15-2019	Zunklei, B.	16	x	x	x		64	10
29.03.2019	Kommunikation mit Menschen mit einer Aphasie	FB 16-2019	Bogalski, A.	4	x	x	x		65	4
APRIL										
12.04.2019	Aufbautag für Hygienebeauftragte	AF 01-2019	Jetschmanegg, R.	8	x		x		36	8
29.04.2019	Wann ist ein Mann ein Mann? Beschäftigungsangebote für Männer	FB 17-2019	Knor, S.	8	x	x	x		66	8
MAI										
08.05.2019	Zertifizierter Kinaesthetics Grundkurs inkl. Expertenstandard Mobilität	QK GK 03	Wimmershoff-Berger, A.	32	x	x	x		17	14
10.05.2019	Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland: Chancen und Herausforderungen	FB 18-2019	Riebandt, S.	4	x		x	x	67	4
13.05.2019	Weiterbildung zum/r Wundexperten/in ICW® TÜV Basiskurs	QWE 01	vom Kolke, A.	74	x		x		18	20
22.05.2019	Update Expertenstandards: Alle Expertenstandards auf einem Blick	S 02-2019	Jura, M.	8	x		x	x	43	8
29.05.2019	„Schwester, ich gehe jetzt nach Hause!“ Kommunikation mit dementiell veränderten Menschen	FB 19-2019	Gehring, S.	8	x	x	x		68	8
JUNI										
05.06.2019	Sehverlust im Alter	FB 20-2019	Feist, I.	8	x	x	x		69	8
11.06.2019	Weiterbildung zur Praxisanleitung	QPRX 36	Oidtman, A.	240	x		x	x	19	25
17.06.2019	Weiterbildung Gerontopsychiatrie – Pflege- und Betreuungsexperte für Menschen mit dementiellen Erkrankungen	QGP 20	Jansen, W.	272	x		x	x	21	25
24.06.2019	Die Führung von Mitarbeiter/innen als Selbstführung der Führenden	FB 21-2019	Borutta, M.	8	x		x	x	70	8

Jahresübersicht 2019

Datum	Titel	Kurs Bezeichnung	Referent/in	Stunden	Alle Interessierten	Qualifizierte nach §53c	Pflegefachkräfte	Leitungskräfte	Seite	Fortbildungspunkte
25.06.2019	Update – pain nurse: Schmerzmanagement – Intrathekale Therapieformen und Neurostimulation	AF 02-2019	Stolz	8	x		x		37	8
JULI										
01.07.2019	Umgang mit freiheitseinschränkenden Maßnahmen	FB 22-2019	Borutta, M.	8	x		x	x	71	8
01.07.2019	Qualifizierung Hygienebeauftragte in der Pflege und Hauswirtschaft	QHB 12	Jetschmanegg, R.	48	x		x		22	20
02.07.2019	Weiterbildung zum/r Portexperten/in	QPE 01	Jura, M.	24	x		x		23	12
12.07.2019	Mit Selbstorganisation mehr Zeit, Übersicht und Gelassenheit gewinnen	FB 23-2019	Kuckertz, M.	8	x	x	x	x	72	8
AUGUST										
30.08.2019	Vier Quadratmeter weiße Decke	FB 24-2019	Knor, S.	8	x	x	x		73	8
SEPTEMBER										
04.09.2019	"Ich krieg' die Krise !" Umgang mit Stress	FB 25-2019	Knor, S.	8	x	x	x	x	74	8
05.09.2019	Rechtsupdate II	FB 26-2019	Bogalski, M.	4	x		x	x	75	4
06.09.2019	Nähe und Distanz: "Da rückt mir einer aber auf die Pelle!"	FB 27-2019	Knor, S.	8	x	x	x		76	8
09.09.2019	Management im Gesundheitswesen: Qualifikation zur verantwortlichen Pflegefachkraft nach §71 Abs.3 SGBXI (Mittleres Management in Gesundheitseinrichtungen)	QMM 11	Thalhofer, K.	620	x		x	x	23	40
10.09.2019	Update: Wundauflagen (ICW Rezertifizierungsfortbildung)	ICW 3-2019	Knoben, S.	8	x		x		77	8
13.09.2019	Kommunikation mit Menschen, die an Parkinson erkrankt sind	FB 28-2019	Bogalski, A.	4	x	x	x		78	4
16.09.2019	Wann ist ein Mann ein Mann? Beschäftigungsangebote für Männer	FB 29-2019	Knor, S.	8	x	x	x		79	8
17.09.2019	Gestaltung eines Sinnesgartens	FB 30-2019	Knor, S.	8	x	x	x		80	8
18.09.2019	Die Sprache von demenzkranken Menschen entschlüsseln	FB 31-2019	Knor, S.	8	x	x	x		81	8
19.09.2019	Träume aus Licht, Duft und Musik – Snoezelen und Aromatherapie	FB 32-2019	Knor, S.	16	x	x	x		82	10
23.09.2019	Ethik in der Pflege: Wege einer gelungenen Lebensführung	FB 33-2019	Knor, S.	8	x	x	x		83	8

Jahresübersicht 2019

Datum	Titel	Kurs Bezeichnung	Referent/in	Stunden	Alle Interessierten	Qualifizierte nach §53c	Pflegefachkräfte	Leitungskräfte	Seite	Fortbildungspunkte
23.09.2019	Weiterbildung zum/r pflegerischen Schmerzexperten/in (pain nurse)	QPN 04	Jura, M.	120	x		x		25	20
24.09.2019	Sinnvolle Beschäftigung	FB 34-2019	Knor, S.	8	x	x	x		84	8
26.09.2019	Arbeiten als Führungskraft in turbulenten Zeiten	FB 35-2019	Borutta, M.	8	x		x	x	85	8
27.09.2019	Expertenstandard: „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“	S 03-2019	Bojanovic-Thivissen, A.	8	x		x	x	44	8
OKTOBER										
01.10.2019	Gewalt in der Pflege	FB 36-2019	Knor, S.	8	x	x	x	x	86	8
02.10.2019	Kultursensible Pflege: Dieser Mensch ist mir fremd?!	FB 37-2019	Knor, S.	8	x	x	x		87	8
07.10.2019	Was stresst mich wirklich?	FB 38-2019	Kuckertz, M.	8	x	x	x	x	88	8
23.10.2019	Aufbaumodul Praxisanleitung – berufspädagogische Fortbildung	AF 03-2019	Frohn, D., Thahofer, K., Rosenburg, M.	24	x		x	x	38	12
23.10.2019	Aufbautag für Absolvent/innen der Weiterbildung Gerontopsychiatrie	AF 04-2019	Jansen, W.	8	x		x	x	39	8
28.10.2019	"Der Krieg im Wohnzimmer" Umgang mit Traumata im Alter	FB 39-2019	Knor, S.	8	x	x	x		89	8
30.10.2019	Bedürfnisse von demenzkranken Menschen verstehen lernen	FB 40-2019	Knor, S.	8	x	x	x		90	8
31.10.2019	Aufbautag für Hygienebeauftragte	AF 05-2019	Jetschmanegg, R.	8	x		x		40	8
NOVEMBER										
04.11.2019	Anfangsstadium der Demenz – ein professionelle Herausforderung für Pflege- und Betreuungskräfte	FB 41-2019	Borutta, M., Jansen, W.	16	x	x	x	x	91	10
08.11.2019	Feste im Jahreskreis gestalten – alte Traditionen aufleben lassen	FB 42-2019	Knor, S.	8	x	x	x		92	8
07.11.2019	Update Expertenstandards: Alle Expertenstandards auf einem Blick	S 04-2019	Jura., M.	8	x		x	x	45	8
11.11.2019	Kommunikation mit demenzkranken Betroffenen	FB 43-2019	Bogalski, A.	4	x	x	x		93	4

Jahresübersicht 2019

116

Datum	Titel	Kurs Bezeichnung	Referent/in	Stunden	Alle Interessierten	Qualifizierte nach §53c	Pflegefachkräfte	Leitungskräfte	Seite	Fortbildungspunkte
12.11.2019	Geschichten erzählen zur Beziehungsgestaltung in der Pflege	FB 44-2019	Feist, I.	8	x	x	x		94	8
13.11.2019	Pädagogische Leitung von Mitarbeiter/innen im sozialen Dienst	FB 45-2019	Gehring, S.	8	x		x	x	95	8
18.11.2019	Bevor das Fass überläuft... – Lösungshilfen im Konfliktfall	FB 46-2019	Kuckertz, M.	8	x		x	x	96	8
25.11.2019	Umgang mit herausforderndem Verhalten in der Pflege	FB 47-2019	Knor, S.	16	x	x	x		97	10
NOVEMBER										
05.12.2019	Biografiearbeit	FB 48-2019	Knor, S.	16	x	x	x		98	10
09.12.2019	Umgang mit psychisch veränderten Menschen	FB 49-2019	Knor, S.	8	x	x	x		99	8
10.12.2019	Ulcus cruris Kompression	ICW 04-2019	Striegnitz, E.	8	x		x		100	8
12.12.2019	Grundausbildung Sterbebegleitung: Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde!	FB 50-2019	Knor, S.	16	x	x	x		101	10
16.12.2019	Trachealkanülen-Management	FB 51-2019	Bogalski, A.	4	x		x		102	4